

## Aus heutiger Sicht und ohne Verklärung: welche Art von Folgen (Inhalt und Stil) sollten die Drei ??? mehr haben?

---

1) Zuffi schrieb am 05.08.2008 um 10:30:15: Mal rein aus professioneller Sicht: wenn ihr bestimmen könntet, welche Themen und welcher Stil bei kommenden Folgen der ??? Schwerpunkt sein sollten, welche wären das? Es geht nicht einmal so sehr um wiederkehrende Personen, sondern um Fälle, Stilmittel usw. Welche "alten" Hörspielfolgen (ohne verklärte Sicht, weil als Kind gehört) sind ein gutes Beispiel dafür, was ihr euch heutzutage für zukünftige Folgen wünschen würdet?

---

2) Gast01 schrieb am 05.08.2008 um 10:50:46: Was ich sehr gerne mag sind Folgen mit Rätseln wie z.B. in "SuperPapagei", "Rache des Tigers", "sprechende Totenkopf", "Erbe des Meisterdiebs", "düstere Vermächtnis", "gefährliche Erbschaft" oder "seltsame Wecker" und wohl noch einige mehr die mir auf die schnelle gerade nicht einfallen wollen. Diese Rätsel sind, wenn sie nicht gerade auf irgendwelche Örtlichkeiten bezogen sind, meist auch für den Hörer und Leser selber zu entschlüsseln was den Miträtfaktor und für mich daher auch den Spass sehr erhöht. Rein von der Story gefallen mir etwas düstere Geschichten wie "Gespensterschloss" oder "Phantomsee" sehr gut. Also die drei Fragezeichen welche mittels Wort- und Zahlenrätsel den Spuren eines mystischen Mönchordens folgen der vor 200 Jahren über Nacht spurlos verschwunden ist... da wäre wohl Potential für meine neue Lieblingsfolge vorhanden.

---

3) [Der gruene Geist](#) © schrieb am 05.08.2008 um 11:14:29: Sehr gelungen finde ich die "realistischen" Folgen um die 30 rum, sprich Doppelgänger, Riff der Haie und Narbengesicht. Gerade das Riff der Haie hat eine großartige Atmosphäre und eine interessante Mischung aus Geschichte, Politik und krimineller Handlung. Von den neueren Folgen finde ich den finsternen Rivalen aufgrund seiner dichten Atmosphäre und seiner stimmigen Musik sehr gelungen. Die Tödliche Spur ist auch eine sehr schöne Gangsterfolge die in eine ähnliche Richtung geht wie der finstere Rivale - von vergleichbaren Folgen würde ich mir weitere wünschen 😊

---

4) [FredJenkins](#) © schrieb am 05.08.2008 um 12:54:57: Irgendwo zwischen Klassikern und der Neuzeit... in dem Sinne, dass die drei Jungs keine echten großen Verbrechen aufklären sollen, sondern über jugendtaugliche Fälle mal mit solchen in Berührung kommen. Wie z.B. in der Geisterinsel oder dem Teufelsberg - kleine Diebstähle untersuchen bzw. aus eigenem Interesse einem Phänomen nachgehen und dabei in was größeres stolpern, sowas finde ich immer nett. Riff der Haie ist auch ähnlich, und bei den neueren Folgen z.B. der Geisterzug. Folgen mit Gruselementen finde ich überflüssig, da klar ist, dass weder wir noch die Jungs wirklich daran glauben und vor allem, dass es niemals echter Spuk ist. Folgen wie den "Rivalen" oder "Nacht in Angst" mag ich persönlich nicht so, ich finde sie für drei Jugendliche zu heftig.

---

5) [Mary di Domenico](#) © schrieb am 05.08.2008 um 13:14:34: Ich finde, der Prototyp einer guten Folge ist der Karpatenhund. Es geht um Geistererscheinungen, die aber logisch eingebunden sind und nicht von einem spleenigen Umstandschrämer an den Haaren heibegezogen werden. Es ist ein richtiger Kriminalfall, fällt aber gleichzeitig in das spezialgebiet der drei Jungen, was den Autor nicht in Erklärungsnot stürzt warum ausgerechnet die drei dafür angeheuert werden. Man kann miträtseln. Es kommen viele interessante Charaktere vor. Es geht etwas rauher zu, ohne dass jemand den dreien eine Knarre an den Kopf hält. Die drei ??? wirken sympathisch, aber nicht begriffstutzig. Und ein bisschen Grusel ist auch dabei.

---

6) [mike101](#) © ([mike\\_bmouseriver@web.de](mailto:mike_bmouseriver@web.de)) schrieb am 05.08.2008 um 13:46:47: Ich finde die drei ??? Folgen am Besten, in denen die Jungs scheinbar übernatürlichen Phänomenen oder verzwickten Rätseln auf die Spur kommen. Die "realistischen Fälle" finde ich nicht ganz so gut, da man die sozusagen im

Fernsehen im Dutzend billiger kriegt. Realistische Fälle bieten eben nur herkömmliche Krimikost, die so nicht unbedingt gerade von den drei ??? aufgeklärt werden müssen. Da würde auch Derrick oder Grissom (CSI) etc. ausreichen

---

7) [swanpride](#) © schrieb am 05.08.2008 um 14:06:55: Fangen wir mal inhaltlich an: Es gibt für mich drei Arten von ???-Folgen: Krimi-Folgen, Abenteuer-Folgen und Rätsel-Folgen. Und ich mag sie alle drei gerne.

Ein klassisches Beispiel für eine Krimi-Folge ist natürlich der Karpartenhund, aber auch der Heimliche Fehler. Ein mehr oder weniger abgeschlossener Schauplatz, eine überschaubare Anzahl von Verdächtigen und mehrere merkwürdige Vorkommnisse, die einen nach und nach immer näher an den Täter bringen. Ein neueres Beispiel, wie man eine Krimifolge NICHT machen sollte ist Stadt der Vampire. Ein Beispiel, dass das immer noch hervorragend funktioniert ist das Geheimnis der Diva. [b] Meine absolute liebsten Abenteuerfolgen ist Nacht in Angst und Der unsichtbare Gegner. Da geht es mehr um das ständige Gefühl der Bedrohung als wirklich darum, irgendetwas zu ermitteln. Ich halte zwar die Ermittlungsarbeiten für sehr wichtig, besonders in den Büchern, aber wenn der Mangel daran durch Aktion ersetzt wird kann ich hervorragend damit leben. Sehr aktuelles Beispiel, wie man es nicht machen sollte: Geister-Canyon. [b] Bei Räselfolgen denkt man natürlich vor allem an die Klassiker. Aber das Auge des Drachen hat bewiesen, dass das noch immer hervorragend funktionieren kann. Beispiel, wie man es nicht machen sollte: Gefährliches Quiz.

Am Besten gefällt mir allerdings, wenn alles davon kombiniert wird. Riff der Haie ist so eine Folge. Wir haben eine Gruppe von Verdächtigen, viel Spannung und auch ein Rätsel, dass es zu lösen gilt (auch wenn der Teil ein wenig zu kurz kommt).

Es gibt da noch eine Art von Geschichten, die ich zwar hin und wieder gerne lese, aber nicht zu oft haben möchte: Die Humorvollen! Fluch des Drachen hat mich in der Hinsicht recht gut bedient.

---

8) Sakura schrieb am 05.08.2008 um 21:25:41: Also eine Abenteuer-Folge beinhaltet (für mich) dann doch ein paar Locations mehr oder zumindest einen (physikalischen) Weg, dem gefolgt wird, als z.B. die Folge "Nacht in Angst" auch nur im geringsten bieten kann. Meiner Meinung nach ist gerade diese Folge so wenig "abenteuerlich" wie eine Story auch nur irgendwie sein kann...

---

9) [JAVA JIMs Erbe](#) © schrieb am 05.08.2008 um 21:44:21: Also "Nacht in Angst" ist auch bei weitem keine Abenteuerfolge. Das ist wohl mehr der Krimi schlechthin. Von Abenteuer würde ich bei Aztekenschwert - Feuer, Flucht vor den Männern - in freier Natur sprechen. Feuerturm hat auch dieses jenseitige etwas was zu einem Abenteuer gehört. Der "Gegner" ist für mich auch eher ein Krimi der Road-Movie Sorte. Was da nun ermittelt wird und was nicht ist dabei zweitrangig.

---

10) [Don Michele](#) © schrieb am 05.08.2008 um 21:48:59: Ich mag am liebsten Fälle, in denen die ??? ein Rätsel/Geheimnis lösen (zB rätselhaften Bilder, gefährliche Erbschaft).

Außerdem mag ich Folgen, in denen die ??? seltsame Vorkommnisse aufklären sollen (unheimliche Drache, grüne Geist), deren Hintergrund ein "Verbrechen" haben. Mag aber auch Folgen wie Silbermine oder Riff der Haie, die keine seltsamen Vorkommnisse haben.

Weniger mag ich sog. "Spukfolgen"(Poltergeist, Spuk im Hotel), da diese für mich zu konstruiert wirken. Vielleicht würde ich mir nochmal eine 'Echtzeit'folge wünschen oder eine gute Krimigeschichte mit Hintergrund a la Riff der Haie oder Geisterzug.

---

11) Karl schrieb am 05.08.2008 um 22:08:15: Mir sagen Räselfolgen am meisten zu. Beispiele wären die Erbschaft oder der Phantomsee. Die neueren Folgen sind mir zu sehr Krimi-Folgen. Abenteuerfolgen mag ich nicht. Und Nacht in Angst hat nun wirklich nichts mit einer Abenteuerfolge zu tun...

---

12) [swanpride](#) © schrieb am 05.08.2008 um 22:51:03: Mit Abenteuer-Folgen meinte ich jetzt weniger das Genre als schlichtweg Folgen, die sehr Aktiongeladen sind, wo man es mit einer ständigen bedrohung zu tun hat und die ermittlungsarbeit in den hintergrund rückt. Ich hatte ja überlegt, ob ich sie Aktion-Folgen

nennen soll, aber das trifft es auch nicht. Probieren wir es mal so: Folgen, in denen sich die drei durchgängig in irgendeiner Art von Gefahr befinden.

---

13) [Don Michele](#) © schrieb am 05.08.2008 um 22:51:07: Ein Abenteuer ist eine risikoreiche Unternehmung, welche nicht alltäglich ist. Nachts in einem Museum zu sitzen und von Einbrechern festgehalten zu werden finde ich schon abenteuerlich 😊

---

14) Karl schrieb am 05.08.2008 um 22:56:14: also ich mag generell Aktions-Folgen 😊

---

15) [Call](#) © schrieb am 05.08.2008 um 23:32:17: **\*\*Achtung: in diesem Beitrag befinden sich u.U. Informationen die nicht separat gespoilert werden!\*\***

Ich fange vielleicht eher von Richtung des Stils her an: Ich mag Folgen die in einem Stil geschrieben sind, bei dem (nahezu) keine Clichees bedient werden. Das beinhaltet für mich eindeutig auch das sich die ??? nicht zu trendy verhalten bzw nicht zu jugendlich-hip sprechen. Absolutes Negativbeispiel hierfür: "So what?"

Dann sollten Informationen für den Leser in einer nicht zu plakativen Form eingebaut werden, sprich eine Information die später wichtig wird sollte einem nicht mit der Keule über den Schädel geschrieben werden. Negativbeispiel: Der Hundefestmachring inSdV. Positives Beispiel: Die 4 Geländebesonderheiten in SdV.

Zu den Folgen an sich: Ich mag Folgen in denen die Lösung des Falles oder der entscheidende Punkt zur Lösung nicht schon nach wenigen Seiten klar ist. Positives Beispiel: Auge des Drachen. Die Tetrachromid-Info und deren Folgen bekommt man erst im Laufe der Geschichte mit. Diese Folgen halten den Spannungsbogen für mich über einen längeren Zeitraum aufrecht. Folgen bei denen noch Fragen offen bleiben gehen sowieso mal gar nicht (z.B Bergmonster). Allgemein finde ich Räselfolgen sehr schön, aber dann bitte in einem Stil in dem man auch miträtseln kann (pos. Erbschaft). Und evtl. in denen das Rätsel dann auch im Hörspiel gut umgesetzt werden kann und nicht zur Hälfte wegfällt und dann unverständlich ist (neg. Wecker, pos. lachender Schatten). Charaktere aus den Klassikerfolgen bitte nur wenn sie sich harmonisch in die Folge einfügen.

Sportfolgen müssen auch nicht unbedingt sein, wobei für mich nicht jeder Sport gleich Sport ist.

Hundeschlittenfahren zählt für mich nicht per se als Sport, Fußball schon. Und wenn wir schon dabei sind: Keine Meisterschaften für irgendwas mehr in RB, nicht mal für Hufeisenwerfen.

Was ich Inhaltlich super fände wäre ein Folge in der ein Zauberer vorkommt, entweder als Verbrecher oder als Helfer. Wie man den dann einbaut überlasse ich den Autoren. Banken und Museen zu berauben finde ich Grundsätzlich auch nicht schlecht, aber auch hier ist eine gute Umsetzung gefragt (pos. Nacht in Angst, neg. Panik im Park).

Eine etwas kritische Umsetzung von ernsten Themen ist mir ebenfalls durchaus willkommen (Riff der Haie, gefährliche Fässer)

Und zu guter letzt muss ich eine Lanze für alle Folgen brechen in denen getaucht wird (Ausnahme: Bergsee) oder in denen Winter ist (In den Rockies oder dgl., bitte nicht in RB).

---

16) [Die Zirbelnuss](#) © schrieb am 06.08.2008 um 09:50:29: SdV? WTF??

---

17) [swanpride](#) © schrieb am 06.08.2008 um 09:55:20: Stadt der Vampire...ausnahmsweise mal ein Akronym, dass funktioniert, weil es wirklich nur auf eine Folge passt.

---

18) [Kimba](#) © schrieb am 06.08.2008 um 12:25:58: Eigentlich ist SdV eine Abkürzung und kein Akronym... aber das wäre jetzt viel zu off-topic. 😊

---

19) Karl schrieb am 06.08.2008 um 13:14:32: SdV IST ein Akronym 😊. Genug off-topic.

---

20) [Laflamme](#) © schrieb am 06.08.2008 um 13:22:59: Eine interessante Fragestellung. Ich bin mal in mich gegangen und bin zu folgendem persönlichem Ergebnis gekommen.

- Ich mag sowohl Rätselfolgen (z.B. Erbschaft), als auch Abenteuerfolgen (z.B. Feuerturm) als auch Krimis (z.B. Nacht in Angst).
- Gebt mir ruhig mehr Roadtrips (Geister-Canyon, Unsichtbarer Gegner)! Ich mag schließlich auch Road Movies (Jay and Silent Bob strike back).
- Gebt mir Rätsel, die nicht nach Schema F laufen! Also bitte keine 4 Landmarks mehr, deren Linien sich kreuzen. Das hatten wir jetzt schon oft genug.
- Gebt mir Folgen, die mich überraschen. Ich gebe zu, das ist schwer.
- Gebt mir Folgen, die eine tolle Grundidee haben, und diese Grundidee konsequent logisch durchziehen. (Positiv: Tetrachromatie in Auge des Drachen, Negativ: Panspermiethorie in Panik im Park)
- Gebt mir Folgen, die Hintergründe aufdecken! Das Bergmonster war ein Pat und Ken - Buch, Tödliche Spur ein Morton-Buch, Feuermond ein Hugenay-Buch, SMS aus dem Grab ein Rubbish George - Buch. Da gibt es noch genug Personen, die mal näher beleuchtet werden könnten. Wir wissen praktisch nichts über die Mütter der Fragezeichen, wir wissen nichtmal sonderlich viel über Mathilda und Titus.
- Gebt mir Rückbezüge! Es hat sich in 140 Folgen jede Menge Lore angesammelt, greift darauf zurück! Rocky Beach ist eine Kleinstadt, da ist es doch nur logisch, daß man bekannten Persönlichkeiten wieder über den Weg läuft. Sie müssen ja nichtmal etwas sagen, aber daß Sonny Elmquist zu einer Buddhismus-Veranstaltung geht macht Sinn, ebenso ein Besuch bei Alecsandri Luchian wenns um Keramik geht.
- Gebt mir keine Fußball-Folgen mehr! Gebt mir dafür uramerikanische Sportarten! Und erzählt mir nicht, daß Eishockey hier kein Mensch kennt, oder Autorennen.
- Gebt mir bloß keine Folgen mehr, die in Schwachsinn abdriften! (Todesflug, Toteninsel)
- Gebt mir Folgen, die nicht zu einer Justus-Jonas-Show verkommen! Es gibt auch Peter Shaw und Bob Andrews, lasst den beiden Raum. Trennt vielleicht einen der beiden von den anderen und lasst ihn etwas herausragendes leisten. (Beispiel: Das versunkene Dorf, wo Justus zum Aufpasser degradiert wird und die anderen beiden die Action erleben)
- Gebt mir Folgen, die sich etwas trauen, und das auch durchziehen! Was hätte dagegen gesprochen, wenn die Eltern Jonas im leeren Grab echt und kriminell wären?
- Und gebt mir Folgen, welche die ausgetretenen Pfade verlassen! (Schön, daß der Bigfoot echt war. Ja, lasst halt mal den Bösewicht am Ende sterben. Ein Fall, der keiner ist, und bei dem am Ende eine Feelgood-Familiengeschichte rauskommt, welche die Fragezeichen mit der Lösung des Falls fast torpediert hätten? Wunderbar! Ein Fall, bei dem die Missonsbeschreibung schlicht "Überlebe die nächsten 120 Seiten" lautet? YES!)
- Und gebt mir bitte wohldosiert Humor!

So viele Wünsche auf einmal. \*seufz\* Aber es muß ja nicht alles in jedem Buch drinnen sein.

---

21) [Mr. Murphy ©](#) schrieb am 06.08.2008 um 18:26:25: @ Laflamme: Sehr schöne Auflistung! Ich sehe das so ähnlich wie du. Vermutlich sehen das viele Fans so ähnlich wie du.

---

22) [swanpride ©](#) schrieb am 06.08.2008 um 19:04:53: OFFTOPIK Wißt ihr, was man ruhig mal machen könnte? Ein Auflistung der Bewohner von Rocky beach.

---

23) DerBrennendeSchuh schrieb am 06.08.2008 um 19:56:36: Ich möchte genau keine oder nur sehr sparsame "Hintergründe" erfahren, bzw. es kommt sehr drauf an. Mir gefällt es nicht, plötzlich die Eltern oder Onkel und Tante zu beleuchten, meistens jedenfalls. Für mich wirkt das oft aufgesetzt. Ganz besonders stört es mich, wenn dabei in die Psycho- oder Herzschmerz-Kiste gegriffen wird wie bei beim "Grab" oder "Meisterdieb". Auch hat mich die Geschichte von Rubbish George, einem Charakter, der erst spät eingeführt wurde und der eigentlich völlig überflüssig ist, nicht die Bohne interessiert in "SMS". Ähnlich geht es mir mit Justus Eltern. Sie sind tot und das war auch klar. Also wozu der Schnickschnack im "Grab"? Ich fände es auch störend, z.B. zu erfahren, warum Justus so zwanghaft "erwachsen" sein will, auch weil ich glaube, daß die Charaktere allesamt nie für solche "Tiefe" ausgelegt waren und jeder

diesbezügliche Versuch für mich eine Verunstaltung darstellt. Diese tieferen Betrachtungen haben mich schon bei Star Trek immer genervt.

---

24) [JAVA JIMs Erbe](#) © schrieb am 06.08.2008 um 20:10:15: @ swan, sehr gute Idee! Fang doch einfach mal an zu zählen. Wenn man von der Buchserie ausgeht, ist die erste Folge das Gespensterschloss, welches in den Bergen von Hollywood liegt und schon mal nicht zu Rocky Beach. Terril ist also schon mal nicht zu zählen. Wohl aber Just, Peter, Bob, die Mutter von Bob, Tante Mathilda, Onkel Titus usw...viel Spass 😊

---

25) [Laflamme](#) © schrieb am 06.08.2008 um 23:08:12: Ich möchte nochmals betonen, daß sich Post #20 auf meine persönlichen Erwartungen an ein ???-Buch bezieht; es möge sich niemand gezwungen fühlen, diese Punkte zu übernehmen. Ich weiß, daß sich an manchen davon die Geister scheiden.

---

26) [Jimmy Cliff](#) © schrieb am 07.08.2008 um 14:24:53: Als Hörspielfan wünsche ich mir natürlich Folgen, die sich von der Buchvorlage gut in Hörspiele umsetzen lassen (wenngleich in Sachen André Minninger als Hörspielautor diesbezüglich eh' Hopfen und Malz verloren ist). Inhaltlich würde ich es begrüßen, wenn die Autoren auf überstrapazierte Klischees und "hippe" Trends oder "coole" Gimmiks verzichteten.

---

27) [swanpride](#) © schrieb am 07.08.2008 um 15:04:10: @24 Eben....deswegen dürfte die Liste gar nicht mal so lang sein. Sehr viele der Fälle spielen ja gar nicht in Rocky Beach sondern in Los Angeles oder sonstwo.

---

28) Gast01 schrieb am 07.08.2008 um 16:24:33: Bei den "Hintergründen" bin ich etwas geteilter Meinung. Ich mag Storys, die etwas tiefgründiger sind. Z.B. Phantomsee, Gespensterschloss oder dergleichen, wo man recht viel über die Vergangenheit einer Hauptperson in dieser Folge erfährt. Das ganze macht meiner Meinung nach einen gewissen Teil der Atmosphäre aus. Allerdings bin ich um ehrlich zu sein dagegen, dass Serien-Hauptpersonen wie Just, Peter, Bob, Tante Mathilde etc. näher beleuchtet werden. Immerhin haben gerade diese Personen im Laufe der Jahre von mir ein sehr detailliertes Charaktermodell erhalten. Ich nehme mal an, dass die meisten von Euch auch detaillierte Vorstellungen haben wie eben Peter so ist, wie Just so ist etc.. Dieses persönliche Bild (auch wenn sich das sicher in ungefähr deckt) wäre dadurch in Gefahr. War ja auch beim Film ein grosser Kritikpunkt von vielen von uns, dass DDF nicht einmal annähernd dem Bild entsprechen, welches wir uns über all die Jahre geistig gemalt haben.

---

29) [Besen-Wesen](#) © schrieb am 07.08.2008 um 16:33:27: Statt alles in Rocky Beach spielen zu lassen, würde ich mir wünschen, daß viel mehr der handlung nach Los Angeles verlagert wird. Das wurde früher auch so gemacht, heute weniger. Dadurch gewinnt man den Eindruck, daß Rocky Beach extrem gewachsen ist und es nicht mehr dem beschaulichen Küstenkleinstadt entspricht, die man in den ersten Folgen vor Augen hatte. Auch die Charaktertiefen der Hauptfiguren möchte ich nicht wissen. Nicht nach so langer Zeit. Es nimmt zuviel des wertvollen Platzes für die eigentliche handlung. Was ich an Folgen schätze ist eine Vilschichtigkeit. Die Handlung sollte darüber hinaus gehen, dem Täter aufzulauern und feuertig. Es ist reizvoll, wenn der Aufhänger des Falles bzw. der eigentliche Ermittlungsgegenstand etwas ganz anderes ist als das, um das es letztendlich geht. Auch sollten Verdächtige gute aufgebaut werden und nicht erst kurz vor Ende des Buch präsentiert werden. Es sollten nicht wenig Personen auftauchen, aber auch nicht zuviele, die es erschweren, den Überblick zu behalten.

---

30) [nostigon](#) © ([nostigon@web.de](mailto:nostigon@web.de)) schrieb am 08.08.2008 um 10:41:40: Also mir gefallen besonders die Folgen, die aufgrund eines bestimmten Ortes oder einer Legende schon eine etwas unheimlichere Atmosphäre mit sich bringen (Phantomsee, Karpatenhund, Gespensterschloss,...). Ich denke, man sollte wieder verstärkt solche Geschichten herausbringen. Was mir grundsätzlich nicht gefällt, sind Geschichten die unbedingt einen Bezug zu aktuellen Entwicklungen/Ereignissen herstellen wollen (Handy, Internet,

Fußballweltmeisterschaften, usw.). Allerdings glaube ich auch, dass die ganzen Einträge in diesem Forum (meinen eingeschlossen) nicht ohne Verklärung geschrieben wurden. Allerdings würde ich es auch nicht "Verklärung" nennen, sondern eher "Prägung". Die meisten sind halt nun mal mit den ersten Folgen groß geworden und finden deren Stil einfach besser (was er natürlich auch ist 😊). In diesem Zusammenhang wäre es echt mal interessant, die Meinung von jungen/neuen Fans zu hören.

---

31) [Mihai Eftimin](#) © ([dave\\_das\\_nervenbuendel@yahoo.de](mailto:dave_das_nervenbuendel@yahoo.de)) schrieb am 09.08.2008 um 13:35:43: @nostigon: Kannste haben. Ich bin gerade mal 14. Also: ich sehe es ähnlich wie die meisten anderen hier. Was ich nicht gebrauchen kann, sind Folgen, die schon von Anfang an in die unendlichen Weiten der Sinnlosigkeit abdriften (z. B. Todesflug). Rätselfolgen (Die gefährliche Erbschaft, der Super-Papagei, die Spur des Raben, etc.) oder unheimliche Folgen (das Gespensterschloss, der unheimliche Drache, der Phantomsee, das versunkene Dorf) finde ich hingegen gut. Folgen, in denen modernes Gezeugs eine grössere Rolle spielt (Vampir im Internet, Gift per E-Mail), finden auch nicht wirklich einen Platz in meinen Top Twenty (das Hexenhandy finde ich okay, da es da nicht nur um Handys, sondern auch vordergründig um Hexen geht). "Road Movie"-Folgen finde ich klasse - nur hat mir der unsichtbare Gegner etwas besser gefallen als der Geister-Canyon, aber die Grundideen beider Folgen finde ich gut. Und immer schön viel Humoristisches hineinbringen - das kommt gut bei mir an.^^ Gruss, Mihai Eftimin

---

32) [BillyTowne](#) © schrieb am 09.08.2008 um 14:00:17: Also rein aus der Sicht eines Fans würde ich jetzt sagen, dass ich LaFLammes Beitrag zu 95% kopieren könnte. Stimme den von ihm genannten Forderungen zu und schließe mich daher #20 einfach mal an.

---

33) Rob/n ([rtoibmion@hotmail.de](mailto:rtoibmion@hotmail.de)) schrieb am 09.08.2008 um 15:42:41: Also ich finde auch solche mysteriöse, gruselige Folgen gut, wie z.B. Haus des Schreckens, Schrecken aus dem Moor, Gespensterschloss, Karten des Bösen, Feuerteufel, Im Bann des Voodoo, Mann ohne Kopf, Schatz im Bergsee, ...

---

34) [FredJenkins](#) © schrieb am 09.08.2008 um 16:43:24: Hihi, da sieht man's wieder mal, Rob/n - das sind alles Folgen, auf die ich dankend verzichten kann! Ich glaube nicht, dass wir als Fans da eine einheitliche Linie finden, Geschmäcker sind eben verschieden...

---

35) [swanpride](#) © schrieb am 09.08.2008 um 16:49:58: Naja, ich glaube zumindest über Fußballfolgen und so extrem unglaublichen Folgen wie Todesflug sind wir uns einig.

---

36) [Kimba](#) © schrieb am 09.08.2008 um 17:21:50: Nö. Ich mag "Todesflug".

---

37) [Besen-Wesen](#) © schrieb am 09.08.2008 um 17:40:40: Ich finde auch, daß es weitaus schlimmere Folgen gibt als Todesflug. Ich mag lieber eine spannende Folge, auch wenn einiges sehr unwahrscheinlich ist als leicht Durchschaubare Fälle in denen fast nur gelabert wird. Ich verstehe wiederum nicht wie man "Mann ohne Kopf" (meine persönliche "schlechteste Folge") oder "Im Bann des Voodoo mit mysteriösen oder gruseligen Fällen in Verbindung bringen kann.

---

38) [swanpride](#) © schrieb am 09.08.2008 um 18:22:24: @37 Das es schlimmere gibt, bestreite ich gar nicht (PiP zum beispiel)...aber ich würde Todesflug nie als ein Beispiel für eine richtig gute ???-Folge heranziehen. Und da dürfte mir wohl die Mehrheit zustimmen.

---

39) Karl schrieb am 09.08.2008 um 19:20:28: swanpride, du solltest dir angewöhnen, nur fuer dich und nicht fuer andere zu sprechen. Entscheidend ist, wie du eine Folge findest, darueber zu mutmaßen, wie die Mehrheit sie findet ist unerheblich...

---

40) [swanpride](#) © schrieb am 09.08.2008 um 19:27:12: @39 Ich hab nicht gemutmaß...ich hab einen Blick auf die Bewertungsseite der Bücher geworfen und mir angeschaut, was denn da unter den letzten 20

gelandet ist...und das sind sechs oder sieben Sportfolgen und sehr viele Folgen, bei denen vor allem in der Diskussion die mangelnde Logik bemängelt wurde...wie Todesflug, Panik im Park (beide sogar unter den letzten 10) und Tödliches Quiz.

---

41) Karl schrieb am 09.08.2008 um 19:30:38: Traue keiner Statistik, die du nicht selber gefaelscht hast. Statistiken sind eben nicht immer eindeutig.

---

42) [swanpride](#) © schrieb am 09.08.2008 um 19:34:41: Sind sie nicht, aber sie sind gut dafür geeignet, Tendenzen festzustellen. Und zu sagen, dass mit Blick auf diese Statistik und in Erinnerung an diverse Diskussionen Bücher mit solchen Themen eher nicht so gut ankommen (sprich: Kein 1ser-Potenzial haben) ist ja wohl nicht zu hoch gegriffen, oder?

---

43) [JAVA JIMs Erbe](#) © schrieb am 09.08.2008 um 20:22:34: Ja, aber zb. der rasende Löwe noch hinter Comic Diebe etc. auf Rang 48. entbehrt nun wirklich jeder Glaubhaftigkeit - und das bei der Buchserie. Hier haben wohl zuviele "Cassettenkinder" abgestimmt. 😊

---

44) [JAVA JIMs Erbe](#) © schrieb am 09.08.2008 um 20:38:09: - abgestimmt, bewertet.

---

45) [Call](#) © schrieb am 09.08.2008 um 21:39:10: OT: @JJE: Das da die eine oder andere Sache dabei ist die einem unverständlich ist, ist ja eh klar. Ab wann gehen denn relevante Gruppen los? Ab 1000 befragten Personen aus sämtlichen Gesellschaftsschichten und Altersstufen. Die meisten Stimmen hat der Superpapagei, nämlich 503. Da sind wir also noch ein bisschen hin... Mir immer wieder unverständlich warum Gold der Wikinger so weit hinten liegt, aber na ja, diese Statistik ist für mich auch nur insofern erheblich, da die Bücher mit den besten Bewertungen auch die meisten Stimmen haben. Scheint ein sich selbst verstärkende Kreislauf zu sein. OT Ende und out

---

46) [swanpride](#) © schrieb am 10.08.2008 um 12:49:11: @45 Naja, aber hier geht es ja darum was WIR mehr haben wollen, oder? Nicht ganz deutschland oder die Menschheit im allgemeinen.

---

47) [BillyTowne](#) © schrieb am 10.08.2008 um 13:13:50: Ich denke auch, dass man hier eigentlich nur aus der eigenen Perspektive argumentieren kann. Natürlich kann man Bücher nach einigermaßen objektiven Richtlinien bewerten (Sprache, Plotaufbau, Entwicklung und Darstellung der Charaktere), aber dann ist da noch genau die Verklärung aus dem Titel dieses Forums. Folgen, die ich im Urlaub im Strandkorb gelesen habe, gefallen mir heute z.B. teilweise besser, als Folgen, die ich in der Schulzeit gelesen habe. Auch hat jeder persönliche Vorlieben und Abneigungen. Rätselfolgen z.B. mag ich sehr gerne, weil meine ersten Bücher (alle im Urlaub gelesen) nun einmal Rätselfolgen waren. Und doch wünsche ich mir deshalb nicht unbedingt noch 100000 neue Rätselfolgen. Was ich eigentlich sagen wollte: Ich denke, dass man eben nicht ohne Nostalgie, Verklärung und subjektive Sicht darüber reden kann, welche Folgen man sich wünscht und welche einem besonders gut gefallen haben. (Übrigens: Abstimmungen sind oft auch Tagesform. Ich glaube, wenn ich mehrfach im Jahr meine Lieblingsfolgen nennen müsste, würden da schon unterschiedliche Titel genannt werden).

---

48) [swanpride](#) © schrieb am 10.08.2008 um 13:30:16: @47 Streite ich ja auch gar nicht ab...aber auch du wirst ja wohl eine Tendenz haben, welche Folgen du eher nennen würdest und welche auf gar keinen Fall. Zu sagen, dass Fußballfolgen allgemein unbeliebt sind (ja, ich weiß, die verkaufszahlen sagen etwas anderes, aber ich rede jetzt von den Fans hier) ist angesichts der Bewertungen und des Gestöhne, dass hier bei jedem Titel veranstaltet wird doch wohl nicht zu hoch gegriffen? Genausowenig die Aussage, dass Logik eine große Rolle spielt. Natürlich kann man darüber, was unlogisch (bzw. zu unlogisch) ist und was nicht geteilter ansicht sein (Beispiel: Bedrohte Ranch), aber um zu wissen warum PIP und Todesflug so schlecht bewertet worden sind muss man doch nur die Kommentare lesen.

---

49) [BillyTowne](#) © schrieb am 10.08.2008 um 13:46:20: @48: Dem ist ja auch so. Trendfolgen wurden

objektiv und subjektiv schlechter angenommen als andere. Aber selbst da gibt es individuelle Unterschiede. Ich kann Fussballfolgen z.B. gar nichts abgewinnen, finde hingegen "Gekaufte Spieler" total klasse, obwohl der Fall eigentlich langweilig und wenig spektakulär ist. Daher fällt es mir schwer, ein Thema zu nennen, das mi besonders gefällt. Es kommt dabei bei mir doch zu sehr auf a) Umsetzung, b) Lesesituation, c) Auftretende Charaktere an.

---

50) [BillyTowne](#) © schrieb am 10.08.2008 um 13:56:00: Interessant wäre es aber doch zu sehen, welche Tendenzen bei den einzelnen Zielgruppen so vorherrschen. Ich glaube, da gehen die Meinungen doch sehr auseinander. Da wären:

- a) Die Non-Stop Kassettenkinder (25 )
- b) Die postpubertären Wiederentdecker-Hörer ( 25)
- c) Die Non-Stop Buchfans (25 )
- d) Die postpubertären Wiederentdecker-Leser ( 25)
- e) Die jugendlichen Leser, die noch lesen
- f) Die jugendlichen Leser, die schon wieder lesen
- g) Die jugendlichen Hörspielfans, die noch hören
- h) Die jugendlichen Hörspielfans, die schon wieder hören
- i) Echte Kinder, die die Hörspiele hören ( 6 )
- j) Echte Kinder, die Lesen (6 )
- k) Randgruppen, wie Eltern, Großeltern und andere, die nicht in die Zielgruppen passen

Tja, diese Gruppen sind mir jetzt spontan eingefallen. Wahrscheinlich gibt es noch vieeeeel mehr, zumal man ja auch noch Untergruppen (Frauen /Männer, Studenten etc) bilden kann. Ich denke/vermute, dass bei Gruppe i) und j) z.B: besonders Fußballfolgen beliebt sind, dass g) möglicherweíse Trendthemen bevorzugen könnte und besonders die Gruppen a) und b) auf Rätselfolgen stehen ... Aber das ist reine Spekulation ...

---

51) [BillyTowne](#) © schrieb am 10.08.2008 um 13:56:48: Na super .. das Programm lässt mich kein PLUS machen. Stellte euch vor den Zahlen also einfach ein Plus vor. \*grrr\*

---

52) [BillyTowne](#) © schrieb am 10.08.2008 um 13:58:27: Please, ignoriert die Tippfehler. Heute ist es mal wieder ganz schlimm 😞 Die Tasten verstecken sich oder führen ins Nichts.

---

53) Karl schrieb am 10.08.2008 um 14:10:42: Billy, ich vermisse meine Gruppe "echte Kinder, 25 plus" :-). Ich stimme dir generell zu. Ich finde aber gerade als Sportinteressierter die Sportfolgen zum Abgewöhnen. (Beispiel: 1. FC Borussia, der Schiedsrichter pfeift das Spiel ab, etc). PS: lass dich nicht von den fiesen kleinen Tastenteufeln unterkriegen :-)

---

54) [swanpride](#) © schrieb am 10.08.2008 um 14:51:52: Wie wäre es mit denen die Lesen UND Hören? Da würde ich mich zu zählen...(ist das eigentlich eine Minderheit?)  
Aber um mal zum Thema zurückzukommen: Soooo weit dürften die Geschmäcker nun auch wieder nicht auseinandergehen. Klar hat man mal den ein oder anderen Ausreißer (mir gefällt zum Beispiel entgegen dem Trend das Hörspiel "Vampir im Internet" (NICHT das Buch)), aber dass zwei große Gruppen dieselbe Folge total gut und total schlecht finden, damit ist wohl nicht zu rechnen. Um also rauszufinden, welche Art von Folgen wir gerne haben wollen, müsste man doch nur in die Bewertungsliste schauen, welche Folgen es unter die ersten 20 (oder von mir aus auch 30) geschafft haben und dann überlegen, was diese Folgen gemeinsam haben.

---

55) [swanpride](#) © schrieb am 10.08.2008 um 14:54:48: Beispielweise wollen wir alle anscheinend mehr dreierbände....(soweit sich das an zwei Büchern ersehen lässt).

---

56) [Besen-Wesen](#) © schrieb am 10.08.2008 um 15:16:28: Ich denke, es ist unmöglich, für alle zu

sprechen. Ich z.B. lege keinen Wert auf den Umfang der Geschichten (Dreierbände). Es kommt auf die Idee an. Was wäre toll an einem Dreierband, in dem nur gelabert wird, man Details über Peters Krankengeschichte, mal wieder über Justus Minderwertigkeitskomplexe und über Bobs was auch immer informiert wird.

---

57) [swanpride](#) © schrieb am 10.08.2008 um 16:05:32: Schon, aber Feuermund und Todesinsel sind so unterschiedlich wie nur was...und sprechen anscheinend zwei verschiedene Zeilgruppen an. Aber was macht Feuermund und Todesinsel so viel erfolgreicher als andere Bücher mit ähnlichen Themen? Die Länge? Oder doch etwas anderes?

---

58) [Mihai Eftimin](#) © ([dave\\_das\\_nervenbuendel@yahoo.de](mailto:dave_das_nervenbuendel@yahoo.de)) schrieb am 10.08.2008 um 17:18:36: @Sokrates (54): ich glaube schon, dass man, wenn man sowohl liest als auch hört, einer Minderheit angehört - zumindest habe ich diesen Eindruck. Ich gehöre somit nicht nur der 5%-Minderheit der Hochbegabten an, sondern auch gleich noch der Minderheit, die sich bei DDF beider Medien (Bücher & Hörspiele) bedient.

Abr zurück zum Thema: der Umfang mag bei einer Trilogie eine elementare Rolle spielen, aber ich fände es irgendwann auch langweilig, wenn es zu viele Trilogien gäbe. Noch ist das ja nicht der Fall. Drei Trilogien auf 150 Folgen finde ich persönlich akzeptabel. Wenn wir auf 150 Folgen jetzt sechs Trilogien hätten, wären Trilogien ja praktisch alltäglich und nur eine Tetralogie (Vierteiler) oder Hexalogie (Sechsteiler) könnte da noch etwas Besonderes darstellen. (Ich weiss, manchmal laber' ich wirklich Müll^^)

Gruss,  
Mihai Eftimin

---

59) [Mihai Eftimin](#) © ([dave\\_das\\_nervenbuendel@yahoo.de](mailto:dave_das_nervenbuendel@yahoo.de)) schrieb am 10.08.2008 um 17:19:21: Nachtrag: Sorry, nicht Sokrates. Swanpride. \*blushes\*

---

60) [BillyTowne](#) © schrieb am 10.08.2008 um 22:16:30: @56: Kontaktlinsen, blonde Haare, Eitelkeit, Sinn für Kunst ... kam ja alles vor, aber die Szene mit "Bobs was auch immer" muss ich in "Toteninsel" und "Feuermund" verpasst haben 😊 \*g\*

---

61) [Besen-Wesen](#) © schrieb am 10.08.2008 um 22:42:30: 60 - Es geht mir nicht um die Erwähnung sondern um die besondere Vertiefung um nicht zu sagen seitenweise ausschweifende Beschreibung. Diese Gefahren sehe ich nämlich bei den Dreiteilern.  
Und warum sollen die objektiv überhaupt besonders erfolgreich sein?

---

62) [swanpride](#) © schrieb am 10.08.2008 um 22:45:53: @61 Weil Tendenziell die Klassiker besser bewertet werden, als die Neu-Folgen, die Dreiteiler aber beide ganz oben angesiedelt sind...Feuermund hat sogar lange Zeit auf platz 1 gestanden. Das kann natürlich einfach daran liegen, dass es gute Bücher sind (wobei Todeninsel nicht so mein Fall ist)

---

63) [Besen-Wesen](#) © schrieb am 10.08.2008 um 23:23:39: Interessant wird es, wenn man die Kommentare der Folgendiskussion liest. Würde man sich hier die Mühe machen, eine Rangliste zu erstellen, würden diverse Folgen besser dastehen als die Dreiteiler. Insgesamt gilt für mich bei den Büchern dasselbe wie bei den Hörspielen: Ein langes Hörspiel ist nicht automatisch ein gutes Hörspiel.

---

64) Der Kriddigger schrieb am 11.08.2008 um 04:31:12: Ich finde es merkwürdig, dass die Klassiker überbewertet werden... Aus Nostalgie? \*Grübel\* Ich denke mal, die neuen Autoren (auch die alten) sollten sich mal mehr trauen, vor allem was die Titel angeht... Titel sind quasi nur doch: Der/Die/Das - (irgendein Nomen, das einen Platz beschreibt z.B. Haus, Baum) - noch ein Teil des Titels ist dann ein "gruseliges" Wort, z.B. Fluch, Tod, Dämonen). Das beste Beispiel ist das Haus des Schreckens und die Zwillinge der Finsternis...

---

65) [swanpride](#) © schrieb am 11.08.2008 um 08:38:11: Die Klassiker werden nicht überbewertet....die sind tatsächlich größtenteils besser. Die Geschichten sind komplexer (womit wir übrigens schon wieder bei der Länge wären, denn die Klassiker haben gewöhnlich ungefähr 40 Seiten mehr als die späteren Folgen) und häufig schlichtweg spannender...da gibt es nicht eine einzige Folge, in der die ??? nicht irgendwie in Gefahr geraten, und zwar in gefahr, die nich schon nach drei Sätzen wieder vorbei ist.

---

66) [Besen-Wesen](#) © schrieb am 11.08.2008 um 09:08:39: 64, Die Autoren haben auf die Titel kaum Einfluß. Und wenn du schon sagst, die Autoren sollen sich mehr trauen, dann sollte man doch eigentlich daraus schließen, daß bei dirauch eine gewisse Unzufriedenheit vorhanden ist (nicht nur bezüglich der Titel), oder ist das nicht so?  
"Überbewertung" ist immer subjektiv. Würde heißen, daß sie eigentlich nicht so gut sind. Warum deiner Meinung nach?

---

67) [kai1992](#) © ([kaiw1992@web.de](mailto:kaiw1992@web.de)) schrieb am 11.08.2008 um 10:05:25: So, hier bin ich wieder in alter Frische nach 1 Woche Urlaub in Österreic bei bestem Wetter und noch 1 weiteren Woche bei meinem Vater. Zum Thema: Was mir generell bei den Klassikerfolgen, von denen meiner Meinung nach besonders der Superpapagei oder Der Karpatenhund herauszuheben sind, besser gefällt, ist, dass wesentlich mehr ermittelt wird als bei den Folgen von bspw. "100 x". Auch die Atmosphäre in den Hörspielen erscheint mir viel dichter. Mitunter kann ich sagen, dass ich mir für künftige Buchvorlagen einfach wieder diese zwei Dinge vor allen anderen wünsche. Gruß Kai

---

68) [nostigon](#) © ([nostigon@web.de](mailto:nostigon@web.de)) schrieb am 11.08.2008 um 15:42:38: Hey Besen-Wesen, in deinem Eintrag Nr. 37 schreibst du, dass es weitaus schlimmere Folgen als Todesflug gibt. Welche, außer den von dir genannten (Mann ohne Kopf, Im Bann des Voodoo) findest du noch schlechter?

---

69) [Onno](#) © schrieb am 11.08.2008 um 16:06:00: Nostigon: Ich hätt´ nen Vorschlag: "Schlucht der Dämonen" 😊

---

70) [Edesbest](#) © schrieb am 11.08.2008 um 18:16:47: So, ich als bekennender Phantast erkläre hiermit. Mir hat Todesflug sehr gut gefallen. Das ist doch das Spiel der Phantasie. Natürlich sollten solche Sachen nicht gehäuft vorkommen, aber ab und zu dürfen doch auch mal ein paar überzogene Storys auftauchen. Lasst die Phantasie leben, es ist doch Kopfkino

---

71) [swanpride](#) © schrieb am 11.08.2008 um 19:30:51: @68 Meine Meinung: Panik im Park! Die Folge schlägt wirklich alles. Bevor ich die noch einmal lese würde ich mir eher sämtliche JBHW-Bücher reinziehen!

---

72) [Call](#) © schrieb am 11.08.2008 um 19:43:44: Hab gerade mal wieder den Doppelgänger/Deadly Double gelesen und muss sagen: Wenn ich heute eine Folge von der Art bekommen würde, wäre ich hellauf begeistert.  
Zur Erklärung: Diese Folge hab ich erst sehr spät kennengelernt, es besteht also bei mir keinerlei "Verklärung" und ich denke ich kann sie deswegen halbwegs objektiv bewerten: Diese Story ist von Anfang an logisch durchdacht und geschrieben ohne dass der Spannungsbogen auch nur kurz mal abreißt. Das fängt mit dem verschwundenen Brot von Peter an, über den Grund für die falsche Entführung, die Flucht, die Suche nach Ian bis hin zur Informantin und dem Auffinden des entführten Ian . Da fallen dann auch so unlogische Elemente wie die Tatsache dass ein Double von Justus sich genau auf dem Schrottplatz versteckt nicht weiter ins Gewicht. Bei dieser, und auch bei anderen älteren Folgen, wirken diese "Zufälle" eben nicht so gekünstelt und an den Haaren herbei gezogen. Es wird einfach eine ganze Geschichte mit allem was dazu gehört um diese Tatsache aufgebaut, nicht wie heute wo oft nur eine "schreckliche" Begebenheit zum Aufhänger genommen wird und an passender Stelle eben mal kurz in der Geschichte auftaucht. Auch bei der flammenden Spur sind die Fußspuren mit der Geschichte durch die

Tatsache dass der Potter verschwunden ist und immer barfuß ging einfach in die Geschichte verwebt, die gehören dahin. Das fehlt mir heute bei den Storys oft.

Mich beschleicht einfach das Gefühl, dass früher bei vielen Folgen erst eine Geschichte in ihren Grundzügen stand und dann wurden mysteriöse Elemente eingebaut, heute wird nach einem mysteriösen Element gesucht und dann krampfhaft eine Story drumrum gebaut.

Deswegen meine Forderung: Mehr Storys mit Elementen als Elemente mit Storys.

---

73) [swanpride](#) © schrieb am 11.08.2008 um 19:59:54: Der Dreh beim Doppelgänger ist irgendwie, dass viele Dinge, die auf dem ersten Blick unlogisch erscheinen, durch eine einzige unwahrscheinlichkeit wieder logisch gemacht werden. Als ich das Buch zum ersten Mal gelesen habe, habe ich gedacht: Meine Güte, wie wahrscheinlich ist das eigentlich, dass die Entführer ausgerechnet Justus sehen und ihn für Ian halten? Sooooo klein ist Rocky Beach nun auch wieder nicht. Aber schließlich wird das ganze ja auch die kleine Unwahrscheinlich reduziert, dass der Doppelgänger (der an sich schon unwahrscheinlich ist) sich ausgerechnet auf dem Schrottplatz versteckt hat...was wiederum irgendwie logisch ist und den Verdacht nahelegt, dass die Ähnlichkeit gar nicht SO groß ist (also wie bei zwillingen). Irgendwie fallen diese kleineren Unwahrscheinlichkeiten nicht mehr so ins Gewicht wenn dadurch die Größeren wegerklärt werden können...(okay, ich bin mir nicht sicher, ob das jetzt irgendwer verstanden hat)

---

74) [Call](#) © schrieb am 11.08.2008 um 20:05:24: Also wenn ich diese Wahrscheinlichkeit damit vergleiche was in Rocky Beach schon alles für Weltmeisterschaften oder große Turniere stattgefunden haben sollen (und Peter noch dazu in all diesen Sportarten so gut ist, dass er ganz vorne mitspielt), dann erscheint mir die Tatsache dass sich Ian ausgerechnet auf dem Schrottplatz versteckt schon wieder fast als wahrscheinlich.

Bin ja schon fast verwundert, dass die Olympischen Spiele in Peking sind und nicht in RB...

---

75) [BillyTowne](#) © schrieb am 11.08.2008 um 20:43:40: Von der Konstruktion er finde ich "Doppelgänger" eigentlich gar nicht so gut und die Idee mit dem "Doppelgänger" ist schon merkwürdig. Trotzdem mochte ich das Buch und habe lange gehofft, dass Ian mal wieder in Rocky Beach auftauchen würde. Stattdessen bekam Justu im "Riskanten Ritt" dann sein Stimm-Doppelgänger Britt. Wäre ja lustig die drei mal in eine Folge zu quetschen 😊

---

76) [Call](#) © schrieb am 11.08.2008 um 21:00:06: @ Billy: Lass Dir was einfallen, Band 150 könnte Gerüchten zu Folge durchaus aus drei Büchern bestehen, da kannst Du jedem eines widmen...

---

77) [BillyTowne](#) © schrieb am 11.08.2008 um 21:43:22: Dann können wir ja davon ausgehen, dass Band 150 "Die drei ??? und der Triplegänger" heißen wird 😊 Und alles in allem wird das dann eine schöne dreifache Täuschung ...

---

78) [Call](#) © schrieb am 11.08.2008 um 21:45:28: Solange es keine dreifache ENTtäuschung wird solls mir recht sein...

---

79) [lordvonbarmbek](#) © schrieb am 12.08.2008 um 13:57:37: Die Folgen sollten endlich wieder Charme haben!

---

80) [nostigon](#) © ([nostion@web.de](mailto:nostion@web.de)) schrieb am 12.08.2008 um 15:29:00: lordvonbarmbek: Was verstehst du unter Charme?

---

81) [lordvonbarmbek](#) © schrieb am 12.08.2008 um 15:47:54: Charme bedeutet in diesem Zusammenhang hier, dass die ??? wieder in das "Universum" zurück sollten, welches sie (für mich) ursprünglich so interessant gemacht haben. Ich will keine Ufos, Handys, eigene Autos, Computerviren, Freundinnen usw. Das hat auch nichts mit Verklärung zu tun, sondern damit, dass das ??? Universum (wieder nur für mich) einfach Parameter hat(te), die diese Hörspiele für mich spannend und hörenswert gemacht haben. Die

Detektive aus RB sind nunmal jugendliche, die durch Zufall oder Auftrag mal einen Schatz finden, einen Bankeinbruch aufklären, ein Betrügerehepaar entlarven, eine rätselhafte Erbschaft erkunden, ein Kunstwerk widerbeschaffen... und genau in diesem Universum hätte ich sie auch gerne wieder. Sportfolgen, Trips nach Europa oder Südamerika, Flugzeugabstürze o.ä finde ich ausnahmslos uninteressant. Die einzige Folge, die ich in letzter Zeit vom Charme her mochte, war Geister-Zug.

---

82) [nostigon](#) © schrieb am 12.08.2008 um 15:53:55: Grundsätzlich stimme ich dir zu. Wie ich ja schon geschrieben habe, mag ich es auch nicht, wenn die ??? jeden neuen Trend mitmachen müssen. Natürlich braucht man nicht krampfhaft in der Walkie-Talkie-Zeit bleiben, aber eben auch nicht auf jede (technische) Neuerung aufspringen. PS: Zum Charme gehört für mich bei den ??? auch das Thema Schauspieler und Hollywood

---

83) [lordvonbarmbek](#) © schrieb am 12.08.2008 um 15:54:14: Charme bedeutet in diesem Zusammenhang hier, dass die ??? wieder in das "Universum" zurück sollten, welches sie (für mich) ursprünglich so interessant gemacht haben. Ich will keine Ufos, Handys, eigene Autos, Computerviren, Freundinnen usw. Das hat auch nichts mit Verklärung zu tun, sondern damit, dass das ??? Universum (wieder nur für mich) einfach Parameter hat(te), die diese Hörspiele für mich spannend und hörenswert gemacht haben. Die Detektive aus RB sind nunmal jugendliche, die durch Zufall oder Auftrag mal einen Schatz finden, einen Bankeinbruch aufklären, ein Betrügerehepaar entlarven, eine rätselhafte Erbschaft erkunden, ein Kunstwerk widerbeschaffen... und genau in diesem Universum hätte ich sie auch gerne wieder. Sportfolgen, Trips nach Europa oder Südamerika, Flugzeugabstürze o.ä finde ich ausnahmslos uninteressant. Die einzige Folge, die ich in letzter Zeit vom Charme her mochte, war Geister-Zug.

---

84) [lordvonbarmbek](#) © schrieb am 12.08.2008 um 15:56:52: Verdammter Refresh-Button! Sorry für Doublepost

---

85) [nostigon](#) © schrieb am 12.08.2008 um 15:58:07: warum hast du deinen eintrag jetzt nochmal geschrieben?

---

86) [nostigon](#) © schrieb am 12.08.2008 um 15:59:33: macht nix 😊 aber falls du nen kommentar zu meinem eintrag loswerden wolltest...nur zu

---

87) [Don Michele](#) © schrieb am 12.08.2008 um 22:02:58: @83: prinzipiell stimme ich dir zu. aber auch die ??? müssen sich weiterentwickeln. Wenn sich Charaktere und ihr "Drumherum" keiner Dynamik unterziehen, so kann es schnell uninteressant werden. Die Autoren können ja experimentieren. Prinzipiell ist auch gegen den Europatrip nichts zu sagen. Wer nicht wagt, der nicht gewinnt.

---

88) [Call](#) © schrieb am 12.08.2008 um 22:31:17: @ Lord: Für mich hat auch die Tatsache des Reisen weg aus Rocky-Beach keinerlei Einfluss darauf ob eine Folge gut oder schlecht ist, das kann sehr gut funktionieren (Teufelsberg, Geisterinsel, Silbermine) aber eben auch sehr schlecht (Europareise). Von mir aus also gerne mehr Reisen, wenn denn die Grundstimmung stimmt. Und da gehört eben eine solide Story dazu. Dass das auch in den neuen Folgen noch sehr gut funktionieren kann hat Marx z.B. beim versunkenen Dorf gezeigt.

---

89) [swanpride](#) © schrieb am 13.08.2008 um 00:50:03: Wobei das "versunkene Dorf" nicht gerade klassisch ist...

---

90) [Besen-Wesen](#) © schrieb am 13.08.2008 um 08:19:58: Wenn eine Folge in Rocky Beach spielt, dann sollte aber auch das Kalifornien-typische Wetter dort vorherrschen. In den letzten Folgen gibt es definitiv zuviel Regen, Nebel und Gewitter. Mag stimmungsvoll sein, aber bei dem häufigen Auftauchen passt Kalifornien als Handlungsort nicht mehr. Dann doch lieber eine Folge außerhalb ansiedeln.

---

91) [nostigon](#) © schrieb am 13.08.2008 um 08:29:42: Also die Europa-Folgen haben mir auch nicht gefallen, da sie irgendwie alle so "kühl" waren. Hier hat man es meiner Meinung nach verpasst, die Chancen die das "alte" Europa bietet zu nutzen(Spukhäuser, Schlösser, Legenden und Sagen).

---

92) [swanpride](#) © schrieb am 13.08.2008 um 09:11:37: @90 Passt überhaupt nicht, wenn Kalifornierinnen schon überrascht sind über den Regen in China....wobei es mich im "versunkenen Dorf" nicht gestört hat, aber das liegt ja auch in Oregon.

---

93) [BillyTowne](#) © schrieb am 13.08.2008 um 09:57:06: Nebel ist in Südkalifornien allerdings keine Seltenheit. Ich bin mal einen Monat lang in einem kleinen Küstenstädtchen nahe L.A. zur Schule gegangen und da war es morgens fast ausnahmslos immer ziemlich kühl und diesig - obwohl es Sommer war. Im Laufe des Tages kam dann die Sonne raus und es wurde immer wärmer. Kaliforniens Küsten haben eben eine Mischung aus Wüsten- und See-Klima. Dennoch finde auch ich, dass es nicht in jeder Folge so aussehen muss, als ob die da ständig sinnflutartige Regenfälle haben.

---

94) [swanpride](#) © schrieb am 13.08.2008 um 10:38:19: @93 Vielleicht spielt mir die Erinnerung einen Streich, aber Rocky Beach liegt doch irgendwo in der Nähe von LA/Santa Monika. Frühnebel sind da nichts ungewöhnliches, aber in meiner Erinnerung klaren die ziemlich schnell wieder auf und nehmen eher selten suppenartige Auswüchse an, jedenfalls nicht am Tag. (Anders sieht es natürlich beispielsweise in Cisco aus, da ist es ständig nebelig, aber das liegt auch an den Bergen). Außerdem ist es mehr der Regen, der mich persönlich stört, als nun tatsächlich der Nebel...Nachtnebel finde ich sogar ganz toll, weil wundervoll gruselig.

---

95) [Besen-Wesen](#) © schrieb am 13.08.2008 um 10:44:43: Stimmt schon. Kalifornien sind groß und die Wetterverhältnisse sind natürlich nicht überall gleich. Aber es heißt ja auch schon bei Albert Hammond "It never rains in Southern California". Niemals stimmt sicher auch nicht, ist ja nicht Death Valley oder so, aber eben auch nicht Nordkalifornien. Gelegentlicher Regen ist ja kein Problem, aber es nimmt in den neueren Folgen doch überhand.

---

96) [Sokrates](#) © schrieb am 13.08.2008 um 13:59:02: @BeWe: Ja, ein häufiger Fehler! Der Text geht nämlich weiter (übersetzt): "sondern es schüttet"! Sollte wohl 'ne ironische Anspielung auf das angebliche Traumwetter im sogen. GoldenState (SunshineState ist Florida!) sein 😊  
Nur so: John Carpenters "THE FOG - Nebel des Grauens" spielt auch in Kalifornien.

---

97) [lordvonbarmbek](#) © schrieb am 13.08.2008 um 18:16:35: Ich finde es eher uninteressant, wenn sich die Figuren einer Evolution unterziehen - also jedenfalls in Bezug auf MEIN Rocky-Beach Kosmos. Jeder hat da natürlich seine eigenen Parameter, aber für mich sind ab Folge 30 oder spätestens 35 die meisten Folgen seelenlos und uncharmant... Aber jedem das Seine!

---

98) [swanpride](#) © schrieb am 14.08.2008 um 08:07:59: @96 Nun, ich hab in Florida zwei Arten von Wetter erlebt: Sonnig, leicht bewölkt oder in Strömen regnend...möglich, dass es im südlichen Kalifornien genauso ist: Entweder regnet es gar nicht, oder der Himmel kommt runter (in der Wüste ist das jedenfalls so)...aber letzteres nicht tagelang, wie das hier so der Fall ist....natürlich war ich nie im "Winter" dort, da könnten die Wetterverhältnisse ein wenig anders sein. Aber da die Folgen ja eigentlich fast immer während der Sommerferien spielen, ist die Regenmenge, die da fallen kann ziemlich begrenzt.

---

99) [FredJenkins](#) © schrieb am 15.08.2008 um 22:42:53: Zur Frage "Was soll eine Folge haben" fand ich eine von Astrids letzten Folgen in ihrer Fragebox interessant: "Es ist wirklich nicht ganz so einfach - die Jungen haben mittlerweile so viele Rätsel gelöst, Schätze, Bilder, Pseudogeister und Geheimnisse entdeckt und böse Buben hinter Schloss und Riegel gebracht, dass Kalifornien allmählich ziemlich abgegrast erscheint. Außerdem muss man als Autor den Spagat zwischen "spannend und noch nie dagewesen" und "bitte genau wie immer" und "wir wollen Allie Jamieson zurück" finden, und das

bereitet zumindest nir einiges Kopfzerbrechen." Ich glaube, dass die Autoren es wirklich verflücht schwer haben. Irgendwer meckert immer. Entweder der Verlag, weil ihnen der Plot nicht passt, oder die Langzeit Fans, weil es nicht nostalgisch genug ist, oder die Neuzeit Fans, weil zu wenig Action ist, oder ... usw.

---

100) [Falcon © \(Torben666@web.de\)](#) schrieb am 29.08.2008 um 19:33:51: Als Autor ist es schon recht schwer nach sovielen Buchbänden und Hörspielen noch etwas vollkommen neues zu finden. Ich denke, irgendwann müssen die Autoren wohl mehr auf Mystic und Mord gehen als je zuvor (wobei Mord sicherlich immer ein heißes Eisen wäre bei solch einer Serie) Doch es stimmt - jedem kann man es nicht recht machen.

---

101) [Kitt ©](#) schrieb am 16.09.2008 um 18:46:18: Ich finde, ähnlich wie Jens W. es im Interview zu seiner Lieblingsfolge gesagt hat, es sollte in Folgen mehr die Freundschaft der Jungs beleuchtet, oder mal eine der Protagonisten und dessen Probleme beleuchtet werden (Siehe Folge 76, in der das ja schon vollzogen wurde, am Beispiel Bob)

---

102) [swanpride ©](#) schrieb am 16.09.2008 um 18:51:17: @99 Eigentlich finde ich, dass die Urgestein-Folgen tendenziell mehr Aktion drin hatten als die neueren...

---

103) [Die Zirbelnuss ©](#) schrieb am 16.09.2008 um 20:18:11: @Kitt: Ich finde, Psychofolgen hab es in letzter Zeit mehr als genug. Sollte nicht überstrapaziert werden.

---

104) SNES schrieb am 16.09.2008 um 20:36:27: Definiere Psychofolgen

---

105) [Falcon © \(Torben666@web.de\)](#) schrieb am 16.09.2008 um 20:51:49: Naja die "Psychofolgen" sind von den neueren Folgen eigentlich die besten (mit wenigen Ausnahmen). Doch wie man schon hier schrieb, würde ich auch gerne mehr über die Persönlichkeiten und Gefühle der drei erfahren wollen. Tiefgreifender sollte es schon noch werden.

---

106) [JAVA JIMS Erbe ©](#) schrieb am 16.09.2008 um 21:06:29: Zwischenmenschliche Beziehungen ...

---

107) [Falcon © \(Torben666@web.de\)](#) schrieb am 16.09.2008 um 21:13:14: nicht nur das....

---

108) [Jimmy Cliff ©](#) schrieb am 16.09.2008 um 21:20:32: @Falcon: Seit weit über 100 Folgen kennen wir die drei Protagonisten und ausgerechnet jetzt soll deren Innerstes beleuchtet werden? In welchen kriminalistischen Kontext sollte das denn bitteschön eingebettet sein? Was soll denn thematisiert werden: Phobien, Fetische, Zwangsstörungen, Schizophrenien, Wahnvorstellungen oder Minderwertigkeitskomplexe? Nee danke. Außerdem ist bei sowas ellenlanges, gähnendlangweiliges Geschwafel in den Hörspielumsetzungen ja schon vorprogrammiert.

---

109) [Falcon © \(Torben666@web.de\)](#) schrieb am 16.09.2008 um 21:43:06: @Jimmy Cliff: verstehe denie Bedenken - was allerdings nicht meine Meinung ist.

---

110) [Mihai Eftimin © \(dave\\_das\\_nervenbuendel@yahoo.de\)](#) schrieb am 23.10.2008 um 02:15:10: Es mus ja nicht unbedingt einer der Protagonisten sein, auch wenn das sicherlich mal interessant wäre; so kann ja auch ein anderer Charakter sein, der häufiger auftritt, z. B. Lys (ich weiss, alle wissen, dass ich Lys zurückwill). Man hat ihr in der Zeit zwischen #56 und #119, in der sie existiert hat, einfach nicht die Chance gegeben zu zeigen, dass sie mehr ist als nur Schauspielerin und tausendstes viertes Fragezeichen. Wir wissen ja mittlerweile auch alles über Victor Hugenay. Die Vergangenheit und das Innerste der Person muss ja nicht das zentrale Thema der Episode sein, aber ich finde, mit #125 war und is man auf einem guten Wege.

---

111) [Spurini ©](#) schrieb am 23.10.2008 um 06:12:13: @Jimmy C. und sowieso alle hier: Es gibt immer

zwei Seiten: Die eine will tiefgründige Auflösung, geheimnisvolle Entdeckungen im Charakter, Spannung zwischen den Charakteren und - Gelaber (aber mit viel Inhalt). Die andere Hälfte will Action, Spannung und Grusel. Der Grund, warum Feuermund so erfolgreich war, war der, dass André das Buch für beide Seiten geschrieben hat.

---

112) [werwoelfchen](#) © schrieb am 23.10.2008 um 15:25:02: Mir persönlich gefallen die Folgen am besten, in denen es um unvorstellbare Sachen, wie einen lachenden Schatten, oder um anderes rätselhaftes geht. Es kann auch etwas sein, was die drei Detektive zunächst nur als für sie spannendes Rätsel entdecken oder ihnen komisch erscheint (die besprochene TB-Kassette von Brit in der Folge 51).

Was mir auch noch zusagt, sind Folgen, in denen ein Personenwirrwarr entsteht, was dann am Ende aufgelöst wird. (Folge 76) Es kann auch etwas sein, was mit Indianerstämmen oder alten Völkern zu tun hat.

Wenn ich so darüber nachdenke, fallen mir viele Folgen ein, bei denen mir einzelne Passagen nicht gefallen, aber nie ganze Folgen.

Um das ganze abzuschließen: Mehr Folgen mit Inhalt, also nicht so viele wie die Folge 43 (Höllischer Werwolf), in denen kaum etwas passiert!

p.s.: Ich wage bewusst nicht "Actionfolgen", zu sagen, da dies gleich mit Schießerei assoziiert wird.

---

113) [Spurini](#) © schrieb am 16.11.2008 um 05:13:12: Kreative unerklärliche Dinge wie ein sprechender Totenkopf, ein hustender Drache, ein lachender Schatten usw. gibt es heute gar nicht mehr. Nur noch bei Nacht gebuddelte Erdspalten, kopflose Geister usw. mit völlig banalen Auflösung. Es wird mal wieder Zeit für so eine Klassikerfolge... Ich befürchte aber auch, dass das nicht mehr möglich ist. Wir leben jetzt 40 Jahre später als die alten Folgen, vielleicht würden Zauberspiegel und tanzende Teufel jetzt einfach zu kindisch wirken...

---

114) [Don Michele](#) © schrieb am 16.11.2008 um 16:42:37: Wenn man Actionfolgen auf eine gute und flotte Erzählweise beziehen kann, bei der die Ermittlung nicht zu kurz kommt, gerne auch Actionfolgen. Für mich gibt es nichts schlimmeres als auf der Stelle stehen zu bleiben. Natürlich würde eine längere Knobelzeit in der Zentrale (a la Wecker) auch dazugehören und eine Actionfolge nicht kaputt machen.

---

115) [Kitt](#) © schrieb am 16.11.2008 um 18:18:48: Mir gefallen die Folge sehr gut, in denen alte Charaktere wieder auftauchen. Aber auch die drei ??? im Einzelnen, etwas über sie zu erfahren (Siehe 76) ist auch immer gut.

---

116) [Geheimer Sarg](#) © schrieb am 17.11.2008 um 15:31:43: ich finde solche Folgen wie Erbe des Meisterdiebes oder auch Feuermund ziemlich gut, weil da ein alter bekannter von früher mit dabei ist, Hugeneu. So könnte es auch in anderen Folgen sein, das irgendeine Person aus der Vergangenheit in einem Fall mit drin hängt. natürlich haben wir sowas schon gehabt z.B. bei Victor Hugeneu, Skinny Norris, Morton... aber ich meine eine gänzlich neue Person von früher. Da gibt es ja unendlich viele Möglichkeiten z.B. Thorndike aus der 121 könnte mal wieder als Filmproduzent in Erscheinung treten, Mr. Zhang aus der 107 könnte auch mal wieder mit seinem Bhudistischen Wissen in Erscheinung treten, Dave Rawling, der kaputte Bradstifter aus der 96 könnte auch mal z.B. wieder dabei sein... da gibt es ja jetzt 1000 Möglichkeiten. Aber gerade solche simplen Nebenpersonen würden mich schon mal wieder erfreuen zu hören.

---

117) Urs schrieb am 18.11.2008 um 16:56:32: Ich hätte sehr sehr gerne mal wieder eine atmosphärische Abenteuerfolge mit Meer, Höhlen, alten verlassenen Bergwerksstollen, Regen, Nebel, Skeletten, Spukerscheinungen und "verrückten" Personen. Zu den großartigsten Folgen zählen für mich 1. die Geisterinsel, 2. der Teufelsberg, 3. der Phantomsee, 4. das Atztekenschwert und vllt. noch 5. das Riff der Haie. So viel Atmosphäre wie die Geisterinsel oder der Teufelsberg hat keine der neuen Folgen. Auch wenn z.B. der Nebelberg sehr positiv in diese Richtung geht, wird die Atmosphäre hier z.B. durch die ewig langen Dialoge beeinträchtigt.

---

118) [Besen-Wesen ©](#) schrieb am 18.11.2008 um 17:54:00: Regen und Nebel? Das gibt es Meiner Meinung schon viel zu häufig. Viel zu häufig für kalifornische Verhältnisse.

---

119) [swanpride ©](#) schrieb am 18.11.2008 um 22:26:04: Ich mag kreative Rätsel...und damit meine ich welche, die man nicht schon nach fünf Minuten lösen kann, oder wo jemand einen Rebus irgendwo hinterläßt, sondern so etwas, wie in "Die sieben Tore". Dann interessante Schauplätze....ob das nun ein heruntergekommenes Theater oder eine Ölplattform ist. Und schließlich eine Anzahl von Protagonisten, deren Motive erst nach und nach ergründet werden können.

---

120) DocLecter ([doctor\\_lecter@gmx.net](mailto:doctor_lecter@gmx.net)) schrieb am 20.11.2008 um 15:22:02: Ich fand die "Europa-Reise" eigentlich ziemlich toll gemacht. Auch wenn die Folgen nicht überdurchschnittlich gut waren fand ich es erfrischen das die drei mal aus ihrem gewohnten Muff kamen und auch woanders tätig sein konnten. Da sie mittlerweile in einem Alter sind in dem Reisen keine große Schwierigkeit mehr darstellt sollte das durchaus öfter vorkommen. Man könnte dadurch interessante neue Charaktere einführen, sozusagen ein weltweites Freundesnetzwerk. Das würde tolle Möglichkeiten für richtig große Storys (Folge 100) ergeben. Ich fände es auch toll wenn die drei so richtig in der Klemme sitzen und plötzlich Hilfe von den Leuten erhalten denen sie früher geholfen haben. Es kommt viel zu selten vor das ein Gefallen von alten Klienten eingefordert wird. Letztendlich wäre es mein größter Wunsch einen großen Handlungsbogen zu stricken der sich über viele Folgen erstreckt, aber nur im Hintergrund. Die drei sollen ihre "normalen" Fälle lösen während sich nach und nach etwas großes anbahnt und ein altbekannter oder neuer großer "Gegner" die Fäden zieht. Und dann ein bombastisches Finale. Also sozusagen jeweils eine Season mit Abschluss und dann eine neue.

---

121) [Dr. Gonzo ©](#) schrieb am 20.11.2008 um 19:48:42: @DocLecter: Zu viel NCIS gesehen? ;)

---

122) DocLecter ([doctor\\_lecter@gmx.net](mailto:doctor_lecter@gmx.net)) schrieb am 06.01.2009 um 16:41:03: Nee, so nen Schweinkram schau ich nicht. ;) Spaß beiseite, ich fand das in 125 sehr gut umgesetzt, da war er wieder, der böse Victor. Ob er jetzt der große "Big Bad" sein soll sei mal dahingestellt. Aber Clarissa Franklin könnte sich ruhig mal wieder zu Wort melden. Ein Dreiteiler mit hypnotisierten, willenlosen Sklaven die in der ganzen Stadt Angst und Schrecken verbreiten wäre doch auch mal was. Und in den Spießrutenlauf durch ganz L.A. und Umgebung könnte man dann schön übersichtlich ganz viele alte Bekannte einbauen. Jeff und Jenny, Billy Town, Stephen Terril, Jelena etc. Auch Calidae könnten ja mal wieder in einem Cameo auf ein Käffchen vorbeischaun. :)

---

123) [swanpride ©](#) schrieb am 06.01.2009 um 17:45:15: Ich hätte gerne mehr Amerika-typische Elemente...das gab es doch früher en Masse. Ob es nun um Goldgräber ging, Waldbrandgefahr, Venice als Gegend im Wandel, Bohrtürmen vor Santa Barbare oder eine Tour durch die amerikanischen Sehenswürdigkeiten war. (nur auf alternde Hollywooddiven kann ich für eine weile verzichten). Deswegen hat mir Feuermond unter anderem so gut gefallen, weil da ein typisch amerikanisches Problem (das marode Stromnetz) angesprochen und instrumentalisiert wurde.

---

124) [Amelia ©](#) schrieb am 09.01.2009 um 22:05:28: Ich mag keine der sogenannten "Sportfolgen". Als die Letzte mit dem Fußballfieber erschien, war mir schon vorher klar: Das ist doch wieder nichts für mich. Und so war es auch. Es dreht sich in den Folgen alles sehr stark um den Sport - für den ich persönlich mich überhaupt nicht interessiere. Das ist eben auch mal wieder eine Geschmackssache. Meiner ist es eben nicht!

---

125) [Kitt ©](#) schrieb am 12.01.2009 um 18:50:38: Es wäre auch mal wieder eine Folge mit Clarissa Franklin interessant. Wobei die Figur muss ja auch passen.

---

126) [Besen-Wesen ©](#) schrieb am 12.01.2009 um 19:25:11: Wenn Judy Winter nicht Clarissa Franklin

nicht gesprochen hätte, würde den Charakter vermutlich kaum jemand so interessant finden. So wird wenig reizvolle Handlung eben wettgemacht. 😊

---

127) Gast schrieb am 13.01.2009 um 01:46:46: Judy Winter hat sie aber gesprochen und von daher ist es völlig nebensächlich, ob die Figur im Buch genauso reizvoll war. Judy Winter hat aus der Rolle, trotz schwacher Vorlage, einen sehr interessanten Charakter geschaffen. Ich würde sie auch gerne wieder hören.

---

128) [Besen-Wesen](#) © schrieb am 13.01.2009 um 08:18:03: Also täte es auch eine andere von Judy Winter gesprochene Figur? Unübertroffen von ihr übrigens die Rolle als Thora in der Perry Rhodan-Serie von Europa. Absolut genial. Trotz der insgesamt sehr hochklassigen Sprecherbesetzung - sie fällt besonders positiv auf.

Abgesehen davon finde ich, daß die Franklin Rolle so viel mehr Potential nicht hat. Abgesehen davon würde sie wohl kein anderer Autor als André Minninger einbauen. Rückkehr also wohl eher unwahrscheinlich.

---

129) [Mary di Domenico](#) © schrieb am 14.01.2009 um 00:11:04: Sie hatte doch ne Rolle im Panikschwein? Da ist sie offenbar niemandem positiv in Erinnerung geblieben 😊

---

130) [swanpride](#) © schrieb am 14.01.2009 um 00:15:02: Die Rolle war nicht gerade groß, außerdem nicht unbedingt ihre Linie...sie ist eine hervorragende Sprecherin für bestimmte Rollen (ich könnte mir vorstellen dass Minninger sie schon im Hinterkopf hatte als er Stimmen aus dem Nichts verfasste), aber ein All-Round-Talent (wie zum Beispiel van Menden) ist sie nun wirklich nicht.

---

131) [Besen-Wesen](#) © schrieb am 14.01.2009 um 08:12:07: van Menden = von der Meden??? Beim Schwein war es keine Zentrale Rolle und das vermeintlich komische Element passte nicht zu ihr. Ich denke aber auch, daß Minninger die Sprecher schon vorher im Kopf hat - z.B. Wolfgang Völz oder auch Amanda Lear. Wenn Minninger letzterer die Rolle nicht auf den Leib geschrieben hat, fress ich 'nen ... äh... Besen. 😊

---

132) [Pennywise](#) © schrieb am 14.01.2009 um 10:44:03: Die drei ??? könnten mal wieder eine Sportfolge ertragen, vielleicht die drei ???- und der mystische Tennisball oder so :-D Was die Sprecher angeht, finde ich, dass nicht immer die gleichen sprechen sollen, sondern so wie bisher eine Vielfalt an Sprechern eingesetzt werden. Immer die gleichen Stimmen finde ich langweilig, außer bei den festen Rollen, wie Morton, z.B. ;-) LG Penny

---

133) [Sokrates](#) © schrieb am 14.01.2009 um 23:41:10: @Penny: \*OffTopic\* Wo du grade Morton erwähnst, Andreas v.d. Meden spricht bei "Dämonenkiller" u. "Macabros" in fast jeder Folge mit - und immer eine andere Figur. Ist echt lustig, wenn man die hintereinander weghört 😊 \*OT.Ende\* Sportfolge wenn sie gut ist, OK (schw. Skorpion). Aber bitte nicht nur des Sportthemas wegen!? 2010 ist eh 'ne neue Fußballfolge zu befürchten \*vorwarn\* wg. WM Südafrika.

---

134) Soki zum 2ten schrieb am 19.01.2009 um 13:34:11: Wenn Sportfolge, dann bitte Eishockey. Das ist hüben wie drüben bekannt u. beliebt. Baseball o. Am.Football wär interessant, sind aber hier zu unbedeutend u. die Regeln würden den Rahmen eines ???-Buches sprengen.

---

135) [Don Michele](#) © schrieb am 20.01.2009 um 14:18:49: Ich wäre für jeden Sport zu haben. Allerdings möchte ich kein Regelbuch lesen, sondern einen Kriminalfall.

---

136) [simon](#) © schrieb am 21.01.2009 um 09:00:03: Nun, was mir zuletzt fehlte, sind richtige Crimebuster Geschichten wie z.B. bei Perlenvögel, Comic-Diebe oder die Spur des Raben. Im weiteren wäre mal

wieder eine Folge à la Stimmen aus dem Nichts oder Labyrinth der Götter fällig ...

---

137) [swanpride](#) © schrieb am 21.01.2009 um 12:19:15: @136 Weder Perlenvögel noch Spur des Raben ist eine Crimebuster-Geschichte....

---

138) DerBrennendeSchuh schrieb am 21.01.2009 um 12:49:53: ...und was "Stimmen aus dem Nichts" und "Labyrinth der Götter" gemeinsam haben sollen, muß mir auch noch mal jemand erklären... \*wunder\*

---

139) [simon](#) © schrieb am 21.01.2009 um 15:59:32: Also, man kann Crimebuster vielseitig und weitsichtig auslegen. Für mich persönlich gehen genau diese beiden Folgen in diese Richtung. Es geht nicht um irgendwelche Spukgestalten oder ähnlichem. Habe ich etwas erwähnt dass Stimmen aus dem "Nichts und "Labyrinth der Götter" etwas gemeinsam haben müssen? Ich habe lediglich zwei ausserordentlich gute und spannende Folgen aufgezählt mit dem Hinweis es möge doch mehr solche Folgearten geben ...

---

140) [Besen-Wesen](#) © schrieb am 21.01.2009 um 16:09:27: Die Crimebusters-Ära lässt sich nicht auslegen. Bei den Klassikern mag es anders sein, aber die Crimebusters-Folgen sind nur die, die auch unter diesem Namen veröffentlicht sind. Das sind in Hörspielnumerierung die Folgen 47 bis 56. Ich finde außerdem, daß Perlenvögel dort ebensowenig eine ähnliche Thematik wie "Spur des Raben". Spannend ist "Stimmen aus dem Nichts" auch? Ehrlich? Ich dachte, im allgemeinen wird der Psychokram und speziell Judy Winter geschätzt. Insgesamt sollte man vielleicht in diesem Forum doch näher auf spezielle Elemente eingehen und nicht einach vergelichfolgen nennen, die ja meistens doch mehrere Aspekte haben.

---

141) [simon](#) © schrieb am 21.01.2009 um 16:59:13: @Besen-Wesen Na ja, wenn Du meinst ...

---

142) [Besen-Wesen](#) © schrieb am 22.01.2009 um 09:21:36: Was die Crimebusters-Ära betrifft, das ist keine Meinung sondern eine Tatsache.

---

143) [simon](#) © schrieb am 22.01.2009 um 10:35:42: @142: Ich habe nie etwas von einer Ära geschrieben. Auch das ist eine Tatsache ...

---

144) [swanpride](#) © schrieb am 22.01.2009 um 11:05:54: @simon Es ist auch eine Tatsache, dass wir uns unter "Crimebuster-Bücher" so wie du den Begriff gebrauchst nichts vorstellen könne, weil wir nicht wissen, wie du diesen Begriff definierst...und zumindest ich finde die drei von dir genannten Bücher stilistisch sehr unterschiedlich.

---

145) [Besen-Wesen](#) © schrieb am 22.01.2009 um 11:08:53: Meinetwegen streiche "Ära". Was zu Crimesbusters gehört ist trotzdem eindeutig definiert (=Tatsache und es ist keine Auslegungssache). Wenn du damit etwas anderes meinst, dann wäre es vielleicht ratesm, es anders zu umschreiben.

---

146) [MattMurdog](#) © schrieb am 24.01.2009 um 18:58:58: Ich würde auch sagen das man mit dem Begriff "Crimebusters" schon bei den Büchern mit gleichnamigen amerikanischen Serienuntertitel bleiben sollte...

eventuell meint simon ja eine "Ermittlungsfolge" ohne bewußt "angelegte Rätsel" (das wäre dann wohl eher "Labyrinth der Götter" ähnlich) und ohne Spuk...

bleibt die Frage was eine Folge enthalten muss, damit sie für simon ähnlich wie "Stimmen aus dem Nichts" wird...

---

147) [Mrs. Dalton](#) © schrieb am 07.02.2009 um 12:10:33: @ Stil und Sprache: Ich hätte gerne

Höspielfolgen in denen die Sprache etwas weniger drastisch ausfällt. Habe gerade "Mann ohne Kopf" gehört und bei der Frage "ob Justus denn ins Hirn geschissen wurde" bin ich dann doch etwas zusammengezuckt. Es gibt einige Folgen bei denen Wörter wie "feige Sau", "Arschloch" etc. vorkommen... Hätte man da nicht ein paar galantere Ausdrücke verwenden können? Passt einfach nicht in mein schönes reaktionäres, idyllisches Bild, das ich von Rocky Beach habe.... \*Reich-Ranicki wieder einpacke\*

---

148) [Mihai Eftimin](#) © ([dave\\_das\\_nervenbuendel@yahoo.de](mailto:dave_das_nervenbuendel@yahoo.de)) schrieb am 07.02.2009 um 12:50:25: @147: stimmt. In #117 fiel sogar das Wort "H\*\*\*\*sohn", und ich glaube, im "Super-Papagei 2004" auch, oder verwechsel ich da was?

---

149) [smea](#) © schrieb am 07.02.2009 um 13:23:53: oh ja das ist wahr, das ist mir auch bei "finstere Rivale" aufgefallen bei Skinny Norris... wobei mir das wort "gelinkt" schon zu oft vor kam (was ja jetzt kein schlimmes wort ist)... das kam mir dann auch nicht mehr natuerlich rueber. Wenn man ueberlegt, dass ja auch Kinder das hoeren und es ja auch eigentlich fuer Kinder gemacht wird, was macht das fuer einen Einfluss. Die sollten jegliche Kraftausdruecke ganz rausnehmen finde ich!

---

150) [Mihai Eftimin](#) © ([dave\\_das\\_nervenbuendel@yahoo.de](mailto:dave_das_nervenbuendel@yahoo.de)) schrieb am 07.02.2009 um 13:53:49: @149: Gut, mal abgesehen davon, dass es schon Siebenjährige gibt, die solcherlei Ausdrücke kennen und täglich benutzen: im Buch #117 (finsterer Rivale) kam das Wort mit H in der Ursprungsfassung vor; in der kurz darauf herausgebrachten Neufassung nicht. Es wurde herausgenommen. André Minninger bekam für das Hörspiel wohl die Ursprungsfassung.

---

151) [swanpride](#) © schrieb am 07.02.2009 um 14:41:33: Was ich merkwürdig finde: Bei dem neuen Sonnleitner entschuldigt sich Bob weil er dan Audruck "verdammt" verwendet, bei Nevis Buch wird mit Begriffen wie A...loch um sich geworfen.

---

152) [Mihai Eftimin](#) © ([dave\\_das\\_nervenbuendel@yahoo.de](mailto:dave_das_nervenbuendel@yahoo.de)) schrieb am 07.02.2009 um 15:31:18: Interessanter Ansatz.

---

153) [kaeptn kidd](#) © schrieb am 07.02.2009 um 16:34:27: @151: Sonnleitner ist ja auch Lehrer ... 😊

---

154) [kaeptn kidd](#) © schrieb am 07.02.2009 um 16:49:04: Moralische Bedenken den jüngeren Hörern gegenüber sind, finde ich, nicht unbedingt nötig, werden sie, was Kraftausdrücke betrifft, bei den drei ??? wohl kaum Neues lernen. Nebenbei: Wie ist denn eigentlich die Zielgruppe heutzutage definiert? Trotzdem schließe ich mich der Meinung an, daß man es durchaus reduzieren könnte. Meist wirken diese Ausdrücke doch sehr aufgesetzt und gewollt verlegen. Außerdem sollte man dem Durchschnitts-drei-???-Hörer (wenn es so etwas gibt) ein höheres Stilniveau zutrauen. »Hurensohn« unterschreitet hier definitiv eine Grenze (auch wenn damit ein bestimmtes Genre untermalt werden soll). Es blitzen beinahe schon Ansätze von Fussgängezonenromantik auf ... 😊

---

155) [swanpride](#) © schrieb am 07.02.2009 um 22:36:21: Ich ziehe es vor, wenn gewisse Kraftausdrücke dennoch vermieden werden...verdammt, idiot usw. ist in Ordnung, aber beispielsweise sch-Worte doch arg grenzwertig.

---

156) [kaeptn kidd](#) © schrieb am 07.02.2009 um 22:51:20: Sehe ich genauso, Swanpride. P.S. @154: »aufgesetzt und gewollt verlegen« sollte eigentlich »aufgesetzt und gewollt verWegen« heissen. Sonst isses Quatsch 😊

---

157) [Besen-Wesen](#) © schrieb am 08.02.2009 um 11:39:30: Nur weil jugendlich eine Menge Schimpfworte verwenden, muss das nicht bedeuten, daß dies auch in den Büchern genauso sein muss. Warum auch? Die Bücher werden wohl kaum durch die Verwendung vieler und vielfältiger "derberer"

Schimpfwörter bei Jugendlichen besser ankommen.

---

158) [Mihai Eftimin](#) © ([dave\\_das\\_nervenbuendel@yahoo.de](mailto:dave_das_nervenbuendel@yahoo.de)) schrieb am 08.02.2009 um 12:24:25: @157: auch wieder wahr. Ich habe zwar kein grosses Problem damit, wenn das Wort "Sch\*\*\*\*\*e" EINmal pro Buch vorkommt, aber das gute alte "Verflixt!" gefällt mir da doch besser!  
(nur mal so zum Verdeutlichen: ich bin erst 15!)

---

159) [swanpride](#) © schrieb am 08.02.2009 um 15:35:32: Oder man sagt einfach "Mist". Es gibt genug Alternativen die den Punkt rüberbringen ohne dass man zu vulgär werden muss.

---

160) Sebastian schrieb am 05.06.2009 um 06:44:00: Vulgärsprache würde ich auch kategorisch ausschließen. Ebenso würde ich die Hörspieldauer auf maximal 50 Minuten begrenzen und bei der Charakterentwicklung mehr Vorsicht walten lassen - in "Auf tödlichem Kurs" ist Kommissar Reynolds z. B. von seiner Art her Meilen vom Reynolds der ersten 30 Folgen entfernt, ist einfach unglaublich. Was nicht am Sprecher liegt, sondern daran, daß die Figur charakterlich umgeschrieben wurde.

---

161) [Crazy-Chris](#) © schrieb am 05.06.2009 um 11:13:04: @160 das mit Kommissar Reynolds finde ich nun garnicht. In den Büchern war er immer "milder" als in den Hörspielen, und als Rentner wird er erst recht nicht mehr so bärbeißig sein. Daher passt seine Charakterisierung im "Tödlichen Kurs" doch ganz gut. Für mich persönlich ist sein Auftritt eines der Highlights der Neuzeit ! Und eine Begrenzung der Hörspiele auf 50 Minuten finde ich auch unsinning - da würde Minninger doch noch viel mehr wesentliches wegkürzen.

---

162) [Mihai Eftimin](#) © schrieb am 05.06.2009 um 11:45:12: Bärbeißig war Reynolds eigentlich nur bei M.V. Carey. Die Charakterisierung in den neueren Folgen geht, so denke ich, mehr auf Arden zurück.

---

163) J.Deschanel ([ddf@topada.de](mailto:ddf@topada.de)) schrieb am 21.06.2009 um 01:03:49: Ich vermute, dass meine Kritik schon mehrfach geäußert wurde. Aber es kann nie schaden sie nochmal zu wiederholen: Ich finde, dass die Drei ??? seit den 90'er Folgen ihren Charme, im Zuge einer Modernisierung, einbüßen mussten. Hexen-Handy, Internet-Angriffe und SMS aus dem Jenseits können kaum an die klassischen Krimifolgen à la Kapatenhund anknüpfen. Selbstverständlich kann ich die Verleger verstehen, dass Sie die Drei ??? dem jungen Publikum auch heute schmackhaft machen müssen, aber für mich als Retro-Fan bleiben die neuen Folgen oft quer im Halse stecken, obgleich ich erst 18 Jahre alt bin. Ich würde mir wünschen, wenn es wieder spannendere Dialoge und Motive- und Tätersuche gäbe als halsbrecherische unrealistische Verfolgungsjagten, sms-klamauk und vermeindliche Meteoritengesteine im Stadtpark. So verkommt die verschlafene Kleinstadt Rocky-Beach, die ich mir immer vorstellte, wie aus einem alten Film der 70er, zu einer massenmedialen Verkaufsmaschine, die mit den drei ??? wenig zu tun hat.

---

164) [Crazy-Chris](#) © schrieb am 21.06.2009 um 10:54:10: Nun gut, da hast du dir aber auch ein paar Tiefpunkte herausgesucht. Es gibt auch bei den modernen Büchern jede Menge, die den klassischen Mustern folgen.

---

165) [thorte](#) © schrieb am 22.06.2009 um 12:49:00: Ich bin seit 25 Jahren Fan. Sicherlich finde ich die alten Folgen spannender und unheimlicher, da ich sie in meiner Kindheit gehört habe. Aber die neuen Folgen ab 50 haben auch sehr gelungene Geschichten. Nebelberg, Poltergeist, Höhle des Grauens, usw. Meines Erachtens sollte man auf mehr Qualität der Bücher legen. Es ist schon ziemlich viel Mist dabei, wo ich mich jedes Mal wundern muss, dass solche Geschichten veröffentlicht wurden: Karten des Bösen, Bann des Voodoo, Verdeckte Fouls und weiter Fußballbücher... Meine Meinung ist, man sollte der Serie die Qualität zukommen lassen, die sie verdient und auch Schreiberlinge wie André Marx ran lassen - das wird doch nicht so schwierig sein!

---

166) [Geheimer Sarg](#) © schrieb am 24.06.2009 um 14:03:33: Mich interessiert eher die Qualität der

Hörspiele. Da ich mehr höre als lese. Über die letzten Folgen wie 128 Schatten ü. Hollywood, oder 129 SMS aus dem Grab war ich mal wieder begeistert, was großartige HSP's der DDF hergeben müssen.

---

167) [FloraGunn © \(mistresskathy@web.de\)](#) schrieb am 25.08.2009 um 06:47:45: Ich denke, früher war nicht alles besser. Bei meiner Liebe zu den alten Folgen ist auch viel Nostalgie und Tradition. Dennoch finde ich, machte die besten der alten Folgen vor allem eines aus: Rätsel. Ursprünglich waren die ??? ja auch vor ihrer detektivischen Arbeit ein Rätselclub, der sich im logischen Denken übte. Von daher fand ich es immer spannend, gemeinsam mit den ??? zu überlegen, was diverse Räseltexte bedeuten könnten. Aber auch Folgen ohne "direktes" Rätsel waren so gestrickt, dass man - wenn man gut aufgepasst hatte - den Fall auch ohne Justus' Hilfe hätte lösen können. Es gab immer Hinweise, die man nur finden und in Zusammenhang bringen musste. Manchen neueren Folgen fehlt das und die Täter werden am Schluss dann irgendwie aus dem Hut gezaubert. Insgesamt muss ich aber sagen, dass es auch sehr viele gute "neue" Folgen gibt. Persönlich schätze ich eben das Rätsel auch mehr als Action, da bin ich mehr Justus als Peter. ;)

Vulgärsprache finde ich auch fehl am Platze. Mag ja vielleicht realistischer sein, weil viele Jugendliche ja Ausdrücke drauf haben, die selbst dem bemühtesten Bierkutscher noch die Schamesröte ins Gesicht treiben, aber ich finde, dass Kinder- und Jugendbücher da auch eine gewisse Vorbildfunktion haben. Also, wenn ich früher als Jugendliche gestolpert bin oder mir sonst ein Malheur passiert ist, lagen mir natürlich ebenfalls zahlreiche Vulgärausdrücke wesentlich schneller auf der Zunge als "Verflixt!" oder "Zu dumm!" oder was auch immer die Helden meiner Lieblingsbücher in solchen Situationen zu sagen pflegten. Trotzdem hat es mir weder geschadet, noch habe ich gedacht, "Bäh, wir unrealistisch!". Ich stelle bei meinen Schülern (alle 16 aufwärts), dass sie häufig nicht mehr zwischen "Schriftsprache" und mündlicher Sprache unterscheiden können. Sie schreiben dann genauso, wie sie sprechen. Ich denke, das liegt natürlich zum einen daran, dass zu wenig - wenn überhaupt - gelesen wird, zum anderen daran, dass das Bemühen, die Sprache in Jugendbüchern authentisch zu halten eben auch die Grenze zwischen Schriftsprache und mündlicher Sprache verwischt wird.

---

168) [FloraGunn © \(mistresskathy@web.de\)](#) schrieb am 25.08.2009 um 06:49:43: Muss natürlich heißen: Ich stelle bei meinen Schülern oft fest, dass....

---

169) [FloraGunn © \(mistresskathy@web.de\)](#) schrieb am 25.08.2009 um 06:50:56: Äh...und das "wird" am Schluss ist auch zu viel. Oh Mann! Ich hoffe, die Uhrzeit entschuldigt mich ausreichend. ;)

---

170) [Mr. Murphy ©](#) schrieb am 20.09.2009 um 17:52:35: Es waren ja nicht nur die Rätsel, die die klassischen Folgen ausmachen, sondern auch der Mystery-Faktor. Mir haben beide "Typen", sowohl Rätsel- als auch Mystery-Folgen gefallen. Und dann gab es noch eine weitere Gruppe (auch bei den Klassikern): Nämlich die ohne Mystery und ohne Rätsel. Auf Anhieb fällt mir da die "Silbermine", oder die "schwarze Katze" oder der "Super-Wal" ein. Wie würdet Ihr diese Folgen bezeichnen? Auffällig ist, dass die letzt genannten Folgen zu den eher schwächeren Folgen gehören. Diese Feststellung betrifft die ganze Serie, nicht nur die Klassiker. Das liegt daran, weil eben sowohl "Rätsel" als auch "Mystery" fehlen. Schließlich gibt es noch die Sportfolgen, die meistens mißlungen sind. Bei "Fußballfieber" hat der Autor Sonnleitner "Sport" mit "Mystery" gemischt. Das hat auch ganz gut funktioniert, lediglich die Auflösung war komplett mißlungen.

---

171) Raubhamster ([ta84@gmx.de](#)) schrieb am 03.10.2009 um 05:37:42: @Mr.Murphy> Du sprichst mir aus der Seele was den Inhalt betrifft. Vom Stil her mochte ich die alten Folgen lieber. Dort hatte man weniger Aufnahmezeit und diese wurde somit sinnvoll gefüllt und dennoch gab es genug Dialoge die einem zum Schmunzeln gebracht haben. Was ich auch sehr mochte, wenn die Musik in Dialoge eingeblendet wird. Z.B. bei Java Jims Auftritt in einer der ersten Folgen, weiss den Namen gerade nicht.

---

172) RedWater ([red24@web.de](#)) schrieb am 03.10.2009 um 08:55:24: @Mr. Murphy: [...] Auffällig ist,

dass die letzt genannten Folgen zu den eher schwächeren Folgen gehören. [...]

Du redest so, als wärst du das allgemeine Sprachrohr der ???-Welt. Sobald die ganze Folge nicht vor Gespenstern wimmelt oder die Drei alle 2 min an einem Rätsel sitzen, dann ist das direkt eine schwache Folge. \*AugenRoll\*

---

173) [Elysia2000](#) © schrieb am 03.10.2009 um 11:39:53: @Redwater: Im allgemeinen gelten diese Folgen nunmal als eher schwächere; ist natürlich Ansichtssache, mir gefällt 'Super-Wal' sogar besser als so manche Mystery-Episode. Aber warum so ausfallend? Zu früh aufgestanden? - @Mr.Murphy: ich glaub, diese Folgen würde ich als 'non-Mystery' bezeichnen, 'Super-Wal' tanzt da aus der Reihe, irgendwie hat die so ein 5 Freunde-Feeling.

---

174) Fabi schrieb am 06.10.2009 um 20:37:21: Ich fÄnd so ne Folge wie der unsichtbare Gegner mal wieder gut , wenn sie durch ganz Amerika reisen. Das war ja laut falschen GerÄchten auch Inhalt der 150 Folge. HÄtte mich sehr gefreut.

---

175) RedWater schrieb am 07.10.2009 um 08:36:23: @Elysia: NÄ¶ nÄ¶ ') Ich war schon ganz fit. Sollte auch nicht frech wirken. Mich nervt es einfach, dass bekannt ist, welche SchwÄrchen es gibt und es immer und immer und immer und immer wieder darauf rumgehackt wird. Mal ehrlich, oft hÄ¶rst man hier, nur weil der Grusel- oder RÄtsselfaktor fehlt, ist die Folge schlecht. Es gibt hier einige Stinker, die ohne das Buch zu kennen drauf los wittern, dass es schlecht ist, nur weil MS es geschrieben hat. Steht AM drauf, dann ist es Gottgleich. (NatÄrlich hat AM sehr viel fÄ¼r ??? getan und ein gute BÄcher geschrieben. Das ist nicht Gegenstand oder soll zunichte gemacht werden). @Murphy: Diese Folgen (Katze, wal) wÄ¼rde ich auch prinzipiell als eine Art Crimebuster bezeichnen. Quasi suchen die ja nach Taschenrechner oder nach den Katzen samt GepÄckschein. Oder was meint Ihr???

---

176) NinnySkorris schrieb am 07.10.2009 um 15:31:29: Mir fehlt auch oft der Mystery-Faktor. Ich hab letztens die Folge 27 von Point Whitmark gehört, da lag der Vergleich mit der guten alten Geisterinsel nahe und mir fiel so richtig auf, wie ich den glaubwürdigen Grusel bei den drei ??? vermisse. Das einzige, was noch ab und an sein darf, ist, dass Peter sich total schissig benimmt, aber etwas, das alle drei Jungs mal schlucken und unsicher werden lässt, ist selten... leider.

---

177) [Jimmy Cliff](#) © schrieb am 07.10.2009 um 16:21:18: @176: Mir geht's genauso. Eigentlich ist DDF wie ein zum x-ten mal aufgewärmter Eintopf: Man erkennt die Zutaten, aber wirklich schmecken tut's nicht mehr so richtig. Point Whitmark dagegen ist einfach unverbrauchter, ausgewogener und origineller.

---

178) DarkNBloody schrieb am 30.11.2009 um 01:34:58: So, ich habe nun seit gestern ca. 6 Wochen 3-???-Power-Listening hinter mir. Alle Folgen chronologisch von 1 - 135.

Es gab Phasen, da habe ich Hörspiel für Hörspiel nur so verschlungen, weil ich eins geiler fand als das andere. Es gab auch Phasen, die zogen sich wie Kaugummi. Ich denke, über die meisten muss ich nicht viel sagen; die Probleme sind ja bekannt und werden von vielen geteilt.

Eingehen möchte ich dennoch auf die letzte Durststrecke. Und die zog sich so um Folge 100 rum. 100 selbst ist ok, aber davor und danach sind etliche Folgen, die mir wirklich fast jede Lust geraubt haben, noch weiter zu hören und mich nur noch mehr zu ärgern.

Es war mein Lieblings-Fragezeichen, das mir zunehmend jeglichen Spaß an den 3 ??? geraubt hat, indem es mir einfach nur noch auf die Nerven ging. Und das war nicht etwa Justus Jonas mit seiner Selbstverliebtheit und der Verherrlichung durch seine Kollegen. An den bin ich ja schließlich seit eh und je gewöhnt. Und auch, wenn mir das alles gelegentlich mächtig den Kamm schwellen lässt, kann ich gut damit leben. Es ist nun mal einfach so und es macht auch die Serie ein Stück weit aus.

Nein, es war Bob, der mich nervte. Über zahlreiche Fälle hinweg hatte er einfach nichts beizutragen als Breitseite über Breitseite gegen Peter. Die Beziehung der beiden war recht monoton und facettenlos. Peter sagt irgendwas und gleich kommt der Hammer von Bob hinterher. Da kocht einem ja schon als Zuhörer irgendwann die Wut hoch, wenn man das Folge für Folge andauernd hört. Ich hatte wirklich keine Lust mehr, noch alle Folgen bis zum Ende zu hören, und habe es nur meiner Sturheit zu verdanken, dass ich es glücklicherweise doch noch getan habe - sonst hätte ich sicherlich sehr lange keine (zumindest neuere) Folge mehr angerührt.

Mir scheint, der wahre Chef der 3 ??? ist Bob. Er ist der Meinungsmacher und er ist der, der die Rollen verteilt. Seine Beziehung zu Justus ist wohl symbiotischer Natur. Und er lebt von Machtgefügen. Ich führe das alles jetzt mal nicht weiter aus, sonst wird es off Topic, will aber sagen, dass ich das prinzipiell gut so finde.

Jedenfalls drückt Bob Peter über viele Folgen hinweg in den Keller des Idioten. Ich finde es schön, wenn Bob Justus gelegentlich mal bremst, aber Peter bremst er nicht nur, sondern er bremst ihn aus. Durch Bob wirkt Peter um ein Vielfaches dämlicher als er eigentlich ist. Peter hat einfach keine Chance, kann sich nicht wehren. Und egal, was er sagt, es ist immer ein Trigger für Bobs blöde Sprüche. Bob kann sehr vernichtend sein.

Klar, Peter sagt manchmal echt dummes Zeug. Aber wenn er noch so einen tollen Geistesblitz hat, in besagten Folgen stampft Bob auch das in Grund und Boden. Und Justus kann noch so großen Scheiß von sich geben, aber wehe, Peter steigt drauf ein, dann ist er es, den Bob wieder zum Idioten erklärt. Und Justus hängt sich selbstverständlich dran.

Es nervt!

Und ja, es regt mich auf!

Und es nimmt mir den Spaß an den 3 ???!

Glücklicherweise hat sich diese Dynamik wieder gelockert.

Die Frage dieses Threads heißt: "Welche Art von Folgen (Inhalt und Stil) sollten die Drei ??? mehr haben?"

Ich denke, mein Anliegen gehört wohl in den Bereich Stil.

Ich wünsche mir, dass Bob mit seinen ständigen Tiefschlägen gegen Peter ein für alle Mal aufhört! Er macht sich gut als der ausgleichende Pol, der, der seine beiden Kollegen auf den Boden zurück holt. Aber es ist schon eine Frage nach der Art und Weise und der Motivation. Und da ist bei Peter einfach über lange Zeit jedes Maß überschritten gewesen. Jetzt ist es wenigstens wieder einigermaßen erträglich.

Und ich denke auch, dass die 3 ??? ohne einen Idioten oder eine Witzfigur auskommen. Dass Peter nicht gerade der Waghalsigste ist, wissen wir ja alle, und das ist auch ok so. Kann ja nicht jeder so ein blinder Gefahrenfreak sein wie Justus Jonas. Aber ein Weichei muss Peter nicht sein! Das Geheule im "Fluch des Piraten", das Peter "zurück nach Rocky Beach" will, was wohl eher so klingt, als wolle er schnell wieder bei Mami anne Titte (für die Phantasievollen: ich rede nur vom gestillt werden), ist echt weit unter Peters Würde! Peter muss kein Angsthase sein; er ist über viele Jahre auch mit normaler Vorsicht ausgekommen.

Kurz gesagt: Ich wünsche mir einen würdevollen Peter und einen fairen Bob.

Und außerdem wünsche ich mir insgesamt mehr Zusammenarbeit untereinander und mehr Detektivarbeit und Geistesblitze von Peter und Bob. Es darf halt gerne ein bisschen ausgewogener sein, wenngleich Justus schon noch, aber nicht mehr so massiv herausragen darf.

So viel erst mal zum Stil.

---

179) [P.S ©](#) schrieb am 30.11.2009 um 07:38:11: Ähm, Peter war eigentlich immer der ängstliche der drei ??? . Auf der anderen Seite ist er aber auch immer mal wieder der mutigste der drei (ich denke da z.B. an den rasenden Löwen und die gefährliche Erbschaft). Er ist oftmals derjenige, der gerade in Gefahrensituationen einen kühlen Kopf behält.

---

180) DarkNBloody schrieb am 30.11.2009 um 07:42:43: Tja, das war wohl mal so. Aber mittlerweile kommt er mir eher vor wie ein Weichei, das vor allem und jedem Angst hat. Das ist nicht mehr der Peter, der er mal war. Die Figur ist wahnsinnig abgeflacht und monoton geworden. Ich würde da gerne wieder mehr Peter hören. Peter, wie er vor vielen Jahren mal war.

---

181) Stefan schrieb am 30.11.2009 um 08:57:29: Mit dem Stil von André Marx und Astrid Vollenbruch bin ich sehr zufrieden.  
Inhalt? Bin für Abwechslung, Abenteuer, Rätsel, Action, auch mal was mit Tiefgang, wo die einzelnen Detektive und Nebenfiguren genauer beleuchtet werden. Aber keinen Schwachsinn wie Todesflug oder Schlucht der Dämonen.

---

182) adams bryan schrieb am 30.11.2009 um 09:16:44: Viel mehr: welche Art von Folgen sollten NICHT mehr vorkommen?! Ganz klar Sportfolgen!!! Mir fehlen die kniffligen Rätsel in den neuen Folgen, auch die Titel werden in den meisten Fällen nicht wirklich besser und beziehen sich meist nur auf eine Aktion im Buch die man nur auf einer Seite wiederfindet ( Beispiel : sms aus dem Grab und die geheime Treppe ). Was den Inhalt angeht finde ich es langsam nervig das die drei ??? mehr und mehr in ihre Fälle "reinstolpern"! Mir fehlen die Anrufe : " Ja hallo, sind da die drei ???, ich hab nen Fall für Euch"! Inhalt und Stil : Es könnte mal wieder mehr um geheimnisvolle Gegenstände oder um bestimmte Dinge gehen wie zB "Kapartenhund, unheimliche Drach, singende Schlange", in letzter Zeit sind die Titel und Geschichten teilweise nichtssagend zB "Pfad der Angst, Spuk im Nezt"! Das fehlt mir ein wenig! mfg

---

183) [jupstus ©](#) schrieb am 30.11.2009 um 12:24:35: Als noch H.G. Francis das HSP-Script schrieb, waren die Dialoge und Szenen kurz und prägnant. Zuerst kam Musik dann geschah was oder es wurde etwas besprochen, was für den Fall relevant war und es kam wieder Musik. Das ging dann ca. 45 Min. weiter. Heute wird erst einmal was gegessen und dann über Tante Mathildas Kirschkuchen philosophiert, hier palavert und dort ein Schwätzchen gehalten. Dann sind 65 Min. um alle regen sich auf und wenn die Drei Live zu sehen sind fallen alle in Ohnmacht. So schön ist das Hörspiel-Hobby

---

187) Guntram schrieb am 30.11.2009 um 17:50:12: Meiner Meinung nach hätten die ??? nach den ersten 'Abenteuerfolgen' und später den 'Actionfolgen' an der Stelle weitermachen sollen wo die Toteninsel aufgehört hat. Ich nenne es mal 'Mystery' Die Folger der Nebelberg wäre meiner Meinung nach die Referenz der neueren Epoche: Eine alltägliche Ausgangssituation, ein unerklärliches Phänomen und dann halt eine realistische Auflösung (und nicht 'phantastisch'). Die Fälle an sich, die können recht klein sein. Es ist egal ob die 20.Bank überfallen wird. Meisterwerke der modernen Welt und gleich ein ganzes Dutzend sind für meinen Geschmack zu viel. Oder man sollte es so erzählen, dass die ??? nicht die Hauptauflöser sind, sondern einfach nur den entscheidenden Hinweis geben.

Tiefe finde ich jetzt nicht so wichtig. Es muss keine ausgeklügelte Oper sein. Einfach nur ein wenig primitives Freizeit-Rocky-Beach, ein Fiesebold, eine spannende Jagd oder Auflösung. Achso und etwas Mitratemöglichkeiten. Das gefiel mir beim magischen Kreis ganz gut, dass es genügen Personen gab, die die Schuldigen hätten sein können.

---

185) DarkNBloody schrieb am 30.11.2009 um 21:06:20: Wo sind denn meine Beiträge hier geblieben? Hab ich mich mir irgendwas vergriffen?

---

186) [Amelia](#) © schrieb am 01.12.2009 um 22:27:30: Auch ich hasse ALLE Sportfolgen! Bloß nicht noch mal sowas (obwohl ja wohl schon wiederwelche in Sicht sind...) Ich gebe Euch recht: Die Dialoge und Stories sind abgeflacht. Leider gibt es von den neueren Folgen keine mehr, die mir richtig gefällt. Aus der neueren Ära sind es gerade mal der "geheime Schlüssel" und "Schrecken aus dem Moor". Bestenfalls kann ich über neue Folgen noch sagen: Ok, die geht so..., wie auch jetzt beim "Fluch des Piraten". Aber richtig gefallen tun sie mir leider nicht wirklich mehr. Ich vermisse die Mytery-Folgen, die so spannend waren, wo man selber nicht gleich Justus Geistesblitzen folgen und die ganze Auflösung vorhersehen konnte. Genau das ist es, was mich heute so stört: Es ist viel vorhersehbar - und das ist sehr schade!

---

187) Nightwing ([olivermilda@aol.com](mailto:olivermilda@aol.com)) schrieb am 01.12.2009 um 23:34:02: Was mir ein wenig fehlt sind die Räselfolgen , wie Papagei, Wecker und Erbschaft und Totenkopf. Wegen denen bin ich Fan geworden.

---

188) [RCman](#) © schrieb am 01.12.2009 um 23:51:57: Ich bin voll und ganz "adams bryan" Meinung. Einen Punkt möchte ich noch hinzufügen: Ich finde die Folgen blöd, die sich von der ersten bis zur letzten Minute in einer fremden Gegend (außerhalb von Rocky Beach) abspielen. Klar können die drei ??? über die Grenzen von RB hinaus, doch dann bitte nur für kurze Zeit um evtl. irgendwo (z.B. in Santa Monica) zu ermitteln. Aber Folgen, wo nicht auf die vertraute Heimat der drei ??? oder dem Aufenthalt in der Zentrale eingegangen wird, sind mMn doof, weil halt was wichtiges fehlt. Ich will auch zwischendurch mal Tante Mathilda über den Platz rufen hören :) Oder was von ihrem Kirschkuchen ;) Und abgesehen davon fände ich es auch sehr gut, wenn Justus öfter mal was neues in der Werkstatt zusammenschustert. Hat er ja früher auch öfter gemacht (z.B: Peilgerät/Sender etc). Ich habe zwar jetzt Dinge genannt, die allen Fans gut bekannt sind, aber ich finde nicht, dass diese Punkte eine Folge langweilig machen, nur weil man sie schon kennt. Das gehört eben zum Kult dazu. Gruß

---

189) Sophie schrieb am 13.12.2009 um 06:56:08: Dann kommt hier mal mein Wunschzettel. Die meisten Punkte wurden schon angesprochen, so dass ich sie nicht näher ausführen muss. Meine Wünsche richten sich auch vor allem auf die Hörspiele, da ich nur wenige Bücher kenne. Ich hätte insgesamt gerne mehr Spannung, die sich nicht unbedingt immer gleich in Waffengewalt o.Ä. ausdrücken muss. Aber gerade in einigen neueren Folgen fehlt mir einfach die Spannung. Ich hätte auch gerne weniger lange Erzählerpassagen. Vieles in Bezug auf die Umgebungsbeschreibung etc. könnte man sinnvoll in die Dialoge einbinden. Auch wohl dosierter Humor, wie hier auch schon geschrieben wurde, gefällt mir. Natürlich darf er nicht im Stil der Live-Auftritte ausfallen. Bitte auch keine Blödsinnsfolgen mehr wie "Todesflug". Dann hätte ich gerne noch, dass Bob mehr zu seiner ruhigeren Art zurückkehrt. Er war mal als der Ausgleichende angelegt, was aus meiner Sicht im Wesentlichen auch so bleiben sollte. Klar darf er sich auch mal aufregen, aber in manchen (neueren) Folgen wirkt er auf mich fast schon aggressiv und das finde ich überzogen. Ich denke, das liegt sowohl an den Manuskripten als auch an der Darstellung von Andreas Fröhlich. Also, in anderen Worten ausgedrückt: Aus meiner Sicht sollte Bob wieder etwas netter, ruhiger und ausgleichender werden, auch Peter gegenüber. Und noch zur Frage, ob Peter ein Weichei ist: Das finde ich nicht. Ängstlich war er doch schon immer und z.B. in "Schwarze Madonna" ist er doch gleich am Anfang mehr als mutig. Beispiele für sehr gute Folgen sind meiner Meinung nach: "Der giftige Gockel", "Das Gespensterschloss" und "Stimmen aus dem Nichts". So weit zu meinem Wunschzettel. \*g\*

---

190) Sophie schrieb am 13.12.2009 um 07:26:43: Kleiner Nachtrag: Die drei Hauptsprecher sollen es bitte in Zukunft unterlassen, ihre Namen zu kommentieren, wenn die Visitenkarte vorgelesen wird. Insbesondere in den Fällen, in denen dem Gegenüber bereits klar ist, wer wer ist, geht es mir auf die Nerven, wenn z.B. nach dem Namen Peter Shaw ein "Ja" oder "Hm" zu hören ist. Das gilt sowohl für die Hörspiele als auch für die Live-Auftritte. Es nervt mich einfach.

---

191) [kai1992](#) © ([kaiw1992@web.de](mailto:kaiw1992@web.de)) schrieb am 13.12.2009 um 08:20:20: Also das nervt mich nicht im

geringsten, Sophie. Das wurde bereits seit der ersten Folge so gemacht, dass man "Hm" oder "Ja" oder "Das bin ich" sagt. Von daher: Warum sollte man es auf einmal nicht mehr machen?

---

192) Sophie schrieb am 13.12.2009 um 08:59:10: @Kai1992: Ja, das stimmt schon. Wenn sie sich noch nicht vorgestellt haben, geht das auch noch, finde ich. Aber wenn eine Vorstellung schon erfolgt ist, finde ich es einfach überflüssig und nervig.

---

193) Guntram ([hab@ich.net](mailto:hab@ich.net)) schrieb am 13.12.2009 um 12:31:17: Todesflug hatte meiner Meinung nach viele gute Aspekte, wenn nur nicht diese selten dämliche Story alles kaputtmachen würde. Der Anfang ist interessant und atmosphärisch, die Sprecher sind gut auch Ramirez und das Ende ist auch mal was anderes (ein Bösewicht wechselt die Seiten). Es ist Action vorhanden und etwas Nebenstory. Das Böse hat einen Charakter (größenwahnsinniger Wissenschaftler) und es gibt keine Endlosmonologe und Erzählermonologe.

Beim Kommentieren der Visitenkarten fällt mir noch was schlimmeres in den neueren Folgen ein: Dieses ewige 'Erstaunt sein':

Justus:"Dort! Eine Tür"

Peter:"Wo? Huch!"

Bob:"Boah!"

Peter:"Ne.. Staun!"

Justus:"Hier! Eine Klingel!! "

Bob:"Wahnsinn!"

Peter:"Phantastisch!"

Bob:"Unglaublich!"

Peter:"Boah!"

usw...

Das war zB. im geheimen Schlüssel ganz enorm und auch in den neueren Spuk im NEtz, Fels der Dämonen. Nach über hundert Fällen sollte man eigentlich nicht mehr so faszinier sein, wenn man einen Geheimgang findet oder eine Klingel Hundgeräusche macht...

---

194) [swanpride ©](#) schrieb am 13.12.2009 um 13:45:35: @191 Hä? Wie kommst du denn darauf? In den allerersten Folgen wurde es NICHT so gemacht. Zum einen gibt es in vielen davon überhaupt keine "Vorstellungsszene", weil die Klassiker in der Regel "in" der Geschichte anfangen (zum Beispiel im Riff der Haie wird zwar eine Karte überreicht, aber die Vorstellung fällt weg, weil Mr. Crew bereits Bescheid weiß), und wenn sie denn mal eine Vorstellungsszene haben, dann geht die so, dass Justus sagt: "Ich bin Justus Jonas und das sind meine Kollegen Peter Shaw und Bob Andrews." Wonach dann kurz "guten Tag" gesagt wird. Dieses "Ja"-Murmeln während der Vorstellung wird erst seit den Neuzeitfolgen gemacht, und ich bin da ganz Sophies Meinunge: Häufig nervt es schlichtweg. Beispielsweise in "Nacht in Angst". Da haben die extra noch irgendein "Ja" von Andreas Fröhlich in die Vorstellung geschnitten. Klingt nicht nur total blöd, ist auch absolut unnötig, nachdem Bob sich schon ganz zu beginn der Folge vorgestellt und

stunden in der Gewalt der Einbrecher verbracht hat.

---

195) [kai1992](#) © ([kaiw1992@web.de](mailto:kaiw1992@web.de)) schrieb am 13.12.2009 um 15:03:50: @Du widersprichst dir. Einerseits sagst du, die drei sagen nichts, andererseits sagst du, sie würden doch etwas sagen. Hä?

Und es ist doch nur mehr als logisch, dass in der Klassikerzeit weniger Möglichkeiten gegeben waren, die Karte vorzulesen, weil, wie du ja auch richtig sagst, die meisten Klienten die drei Jungs ohnehin schon kannten. Aber ich bin mir ziemlich sicher, dass sie bereits früher "Hm" usw. gesagt haben. Außerdem gebe ich dir recht, dass es bei Nacht in Angst wirklich seltsam klingt. Aber daran jetzt auszumachen, ob die Serie gut oder schlecht ist bzw. dies als Verbesserungsvorschlag anzusehen halte ich doch für übertrieben. Frei nach dem Motto: Ach Mensch, gestern lagen aber noch 5 cm mehr Schnee - das interessiert doch wirklich keinen (zumindest mich nicht). Damit möchte ich jetzt niemanden angreifen o.ä. aber ich finde doch, man sollte nicht so dermaßen kleinlich sein. Ferner würde es doch ziemlich komisch vorkommen, wenn die drei Jungs nach dem Vorlesen der Karte ganz ruhig blieben. Wenn du dir jemand sagt: Ah, du bist also xyz, dann sagst du doch auch "Ja" oder? Das wirkt um einiges authentischer.

---

196) Sophie schrieb am 13.12.2009 um 15:12:55: Das sind ja keine Fragen in der Karte, sondern Feststellungen. Dementsprechend muss man dazu auch nichts sagen, zumal wenn ohnehin schon klar ist, wer wer ist. Natürlich mache ich daran nicht die Qualität der Serie fest. Es mag kleinlich wirken, aber es nervt mich persönlich halt. Ist eben so. \*g\*

---

197) [kai1992](#) © ([kaiw1992@web.de](mailto:kaiw1992@web.de)) schrieb am 13.12.2009 um 15:20:24: Das ist überhaupt nicht schlimm, das du diese Meinung vertrittst. Zum Diskutieren gibt es ja schließlich Foren! Aber: "Ah, du bist also xyz" (u.g. Beispiel) ist ja auch keine Frage, sondern eine Feststellung, auf die man sich wohl bemerkbar machen würde.

---

198) DarkNBloody schrieb am 13.12.2009 um 19:50:00: Also, wenn ich mich jetzt nicht ganz gewaltig vertue, wird die Karte in JEDER Folge EINMAL vorgelesen (@ kai).

Und ich bin auch der Meinung, dass in den Klassikern die Namen schon "kommentiert" wurden. Ist mir neulich erst mal wieder sehr negativ im Phantomsee aufgefallen, als die Karte vorgelesen wird, Justus und Peter zwar schweigen, aber Bob unbedingt ein völlig deplatziertes: "Das bin ich", hinterherschicken muss.

Diese Kommentare nerven mich auch. Aber ich finde, die gab es früher wie heute. Und selbst, wenn das Stilbruch sein mag, wünsche ich mir auch, dass das aufhört!

---

199) DarkNBloody schrieb am 14.12.2009 um 05:37:20: Äh... irre ich mich oder liest im Totenkopf tatsächlich niemand wirklich die Karte vor?

---

200) [swanpride](#) © schrieb am 14.12.2009 um 08:13:32: @195 Ich widerspreche mir überhaupt nicht...bei einer Vorstellung kommt entweder ein kurzes Hallo (und zwar ohne Justus beim jeweiligen Namen zu unterbrechen, sondern im Chor hintendran), oder eben gar nichts. Manchmal wird im Nachhinein noch eine zusätzliche Erklärung abgegeben (in irgendeiner Folge sagt Justus, nachdem die Karte vorgelesen wurde "Ich bin Justus Jonas und erster Detektiv"). Aber dieses "hm" beim Kartevorlesen machen sie definitiv nicht.

Und ich hab ja nicht geschrieben, dass sie es grundsätzlich nicht machen sollten. Aber dieses "hm" machen hat sich so eingebürgert, dass es IMMER gemacht wird. (Ich bin übrigens auch nicht der Ansicht, dass in jeder Hörspielfolge unbedingt die Karte vorgelesen werden muss...bei den Büchern ist das etwas anderes, aber im Hörspiel sollte sie nur vorkommen, wenn sie sich auch gut in die Handlung einfügt. Zum Thema Authentizität: Ich finde es sehr viel authentischer, wenn Mr. Claudius im Superpapagei die Namen einmal runterrasselt (übrigens viel zu schnell, als das da noch irgendjemand "Hm" sagen könnte),

als das jemand die Karte herunterbuchstabiert, als wäre er ein Analphabet. (Generell wurde die Karte früher mal zügiger vorgelesen)

Schön ist auch die Variante, in der der Klient direkt nachfragt "Das bist du, oder?", oder die, wo man die drei zwar vor sich hinhin murmeln hört, aber nicht so aufgesetzt.

---

201) [swanpride](#) © schrieb am 14.12.2009 um 08:17:26: @199 Nein, da irrst du dich wahrscheinlich nicht...früher wurde die Karte nicht in jeder Folge vorgelesen. Im Zauberspiegel zum Beispiel auch nicht.

---

202) DarkNBloody schrieb am 14.12.2009 um 14:45:50: @ 201: Das irritiert mich jetzt aber sehr. Nicht, dass ich so auf's Kartevorlesen stehe, aber ich dachte einfach immer, es wäre ein unumgängliches Muss. Dass das offenbar nicht so ist, ist mir nie aufgefallen. Ich hab z.B. auch gestern, als ich mal drauf geachtet habe, erst gemerkt, dass im unheimlichen Drachen nur die Namen vorgelesen werden. Aber zumindest kann ich mich gerade wirklich an keine Folge erinnern, in der die Karte nicht zumindest vorgelegt wird. Oder kannst du mich auch da eines Besseren belehren?

---

203) DarkNBloody schrieb am 14.12.2009 um 14:45:51: @ 201: Das irritiert mich jetzt aber sehr. Nicht, dass ich so auf's Kartevorlesen stehe, aber ich dachte einfach immer, es wäre ein unumgängliches Muss. Dass das offenbar nicht so ist, ist mir nie aufgefallen. Ich hab z.B. auch gestern, als ich mal drauf geachtet habe, erst gemerkt, dass im unheimlichen Drachen nur die Namen vorgelesen werden. Aber zumindest kann ich mich gerade wirklich an keine Folge erinnern, in der die Karte nicht zumindest vorgelegt wird. Oder kannst du mich auch da eines Besseren belehren?

---

204) [Die Zirbelnuss](#) © schrieb am 15.12.2009 um 09:28:28: Dieses "Karte vorlesen" ist erst fester Bestandteil der Hörspiele, seitdem die Macher wissen, dass die Fans so darauf abfeiern. In den alten Hörspielen kommt es oft vor, aber halt nicht immer.

---

205) [swanpride](#) © schrieb am 15.12.2009 um 12:48:19: @203 Wie gesagt: Zauberspiegel. Da wird die Karte nicht einmal erwähnt, weil Mrs. Daneley bereits weiß, wer die drei Fragezeichen sind und direkt mit Onkel Titus über Spiegel spricht. Dann fällt mir noch die Geisterinsel ein....da soll ja "geheimgehalten" werden, dass die ??? Detektive sind. In der bedrohten Ranch und dem Höhlenmensch kommt, soweit ich mich entsinne, die Karte auch nicht vor. (und wie gesagt, ich finde nicht, dass sie für die Hörspiele ein Muss ist...es ist erfreulich, wenn es gut passt, ansonsten können sie es aber auch ruhig lassen).

---

206) DarkNBloody schrieb am 15.12.2009 um 12:58:26: Ich MUSS die Karte auch nicht immer haben. Ich finde sie ja eher nervig, ohne Kommentierung - und mit noch mehr. Ich dachte bisher einfach, sie gehört halt dazu. Und mir ist nicht aufgefallen, dass sie doch nicht überall vorgelesen wird.

---

207) [Sommerfuchs](#) © schrieb am 15.12.2009 um 15:50:22: Weniger Karte, mehr Handlung - das wäre durchaus wünschenswert.

---

208) DarkNBloody schrieb am 19.12.2009 um 05:24:55: Ich hätte bei den Hörspielen gerne mehr von diesen kleinen Hintergrund-Sachen, die in den Büchern stehen. In den Hörspielen ist z.B. immer nur von irgendwelchen nicht näher erläuterten Geheimgängen die Rede. Erst in den Büchern kriegen diese Geheimgänge ein wirkliches Gesicht. Das und ähnliche elementare Kleinigkeiten hätte ich auch gerne in den Hörspielen verbaut.

---

209) [kai1992](#) © ([kaiw1992@web.de](mailto:kaiw1992@web.de)) schrieb am 19.12.2009 um 10:04:48: "elementare Kleinigkeiten"? Also ich finde, etwas ist entweder elementar ODER eine Kleinigkeit, von daher klingt das für mich etwas paradox. Mit dem, was du insgesamt ansprichst, hast du sicher nicht Unrecht und es wäre schön, mehr "Informationen am Rande" auch in den Hörspielen zu erhalten. Aber leider sind diese oft so unwichtig für den Fortlauf der Geschichte, dass sie einfach weggekürzt werden, was auch vollkommen in Ordnung ist.

Als Beispiel nenne ich das Bergmonster. Soweit ich mich erinnere, treffen die drei im Hörspiel den Tankwart Richards (?) auf einer Wiese und wissen gleich, er sei der Tankwart, obwohl sie ihn meines Wissens im Hörspiel zuvor nicht getroffen haben. Im Buch hingegen sehen sie diesen, während sie im Auto auf dem Weg zu Kusine Kathleen sind. Dabei wird bereits ein wenig Interessantes über ihn erwähnt. Ganz nett ist das zwar, aber wie gesagt eben nicht unbedingt notwendig.

---

210) DarkNBloody schrieb am 19.12.2009 um 10:14:28: Ja, elementare Kleinigkeiten. Elementare Dinge, stehende Fakten im Universum der drei ???, aber eben Kleinigkeiten, die, wie du schon sagst, für die einzelne Story nicht wichtig sind. Aber so unwichtig sie für den einzelnen Fall sind, so wichtig finde ich sie doch, um die Welt der 3 ??? genauer zu verstehen.

---

211) Minrateko ([Minrateko@yahoo.de](mailto:Minrateko@yahoo.de)) schrieb am 20.12.2009 um 00:22:20: Ich muss erstmal sagen, dass ich mehr die Bücher lese als die HSP höre. Somit fange ich mal bei den Autoren an. Für mich der Schlechteste ist Ben Nevis. Er versucht ständig krampfhaft irgendwelche Details in die Story einzubauen. Besonders schlimm fand ich deswegen Höhle des Grauens !!! Auch diese Marotte Kapiteltitel einzubauen die denselben Namen tragen wie ehemalige Bücher nervt einfach. Merkwürdigerweise hat auch Andre Marx das übernommen (in der Toteninsel). Ich frage mich manchmal ob Ben Nevis und Marx dieselbe Person sind. So in etwa wie in Marx Feuermund Jacard und Hernandez. Interessante Parallelen. Sonnenleitner macht mir zuviele Sportfolgen, obwohl ich Fußballfieber nicht so schlecht fand. Was ich gut finde ist, dass Andre MARx und Kari Erllhoff und auch Astrid Vollenbruch wieder zurück zu den Wurzeln gehen. Soll heißen: 1. Just bastelt wieder bzw. die Peilsender usw. werden wieder eingesetzt 2. Morton ist wieder öfters dabei 3. Die Zentrale ist endlich wieder unter Schrott begraben 4. Alte Charaktere kommen wieder Ich finde es sollten wieder Folgen im Stil der klassischen Folgen kommen. Man sollte auch Reynolds mehr mit einbeziehen der ja jetzt das Schreiben der Bücher übernimmt. Was ich absolut beschissen finde, dass Peter immer öfter als Schisser und absoluter Depp dargestellt wird. Und Bob sollte echt mal die Füße stillhalten. Er übernimmt meiner Meinung nach langsam den Part von Justus mit seinen Kunstkenntnissen. Finde ich zu extrem.

---

212) [swanpride](#) © schrieb am 20.12.2009 um 10:05:37: Naja, irgendetwas muss man Bob ja überlassen...seit die drei zum Recherchieren einfach nur noch ins Internet gucken müssen, ist er ja praktisch arbeitslos geworden.

Marx und Nevis sind vom Schreibstil her wie Tag und Nacht. Das mit den Kapiteltiteln passte in Toteninsel gut, weil es ja nun einmal der Jubeläumsband war. Höhle des Grauens...nun, das war ein nettes Experiment. Konnte man einmal mal gut machen, aber mich nerven die eher plumpen Rückbezüge von Nevis auch...Kari hingegen macht das in der Regel sehr elegant.

---

213) DarkNBloody schrieb am 20.12.2009 um 10:08:49: Eine Sache, die ich an den Crimebusters so sehr liebe, ist diese ausgeglichene Rollenverteilung der drei ???. Das driftet heutzutage leider komplett ins Gegenteil.

---

214) Sophie schrieb am 20.12.2009 um 10:15:29: Vielleicht noch eine Sache, die ich mir für die Hörspiele wünsche: Bitte nur dann noch einen Abschlusslacher, wenn er passt, und einen authentisch klingenden. Bei manchen Folgen wird am Ende grundlos gelacht und es klingt unecht, vor allem bei Andreas Fröhlich.

---

215) Guntram ([hab@ich.net](mailto:hab@ich.net)) schrieb am 20.12.2009 um 20:16:21: @DarkNBloody: Genau das sehe ich auch so. Die Dialoge klangen auch alle ein wenig autethischer und es gab mehr solide Witze. In den Neuen Folgen ist Peter eigentlich nur noch Kreisch-Deko und Bob,... öh naja der ist halt. An der Stelle wäre es zB. gut gewesen, wenn Bob vom Bücherwurm zum Computer-Karl mutiert. Dass Justus sich in Computer hackt oder Computerspiel-Highscores manipuliert ist irgendwie zu alleskönnerisch. Auch Peter konnte damals eine Entscheidung treffen und war sogar sportlich und im Ernstfall sogar manchmal mutig.

---

216) [swanpride](#) © schrieb am 21.12.2009 um 07:07:07: @213 Urgh...ne, die Crimebusters finde ich in der Hinsicht furchtbar, weil sie so stereotyp sind. Schön war es noch, als die drei nicht in irgendwelche Schablonen gepresst wurden...als Peter zwar noch vorsichtig war, aber wenn es drauf ankam, plötzlich ungeahnten Mut an den Tag legte, als Justus auch hin und wieder noch Denkfehler machte und Bob noch mehr machen durfte, als nur zwischen Justus und Peter zu vermitteln.

---

217) Sophie schrieb am 21.12.2009 um 07:12:55: Aber Peter ist doch mitunter noch mutig, z.B. in "Schwarze Madonna". Und Bob darf doch inzwischen auch recht viel machen und redet auch mehr als früher, finde ich.

---

218) DarkNBloody schrieb am 21.12.2009 um 09:13:23: Ich finde die Stereotypen in den Crimebusters deutlich angenehmer und zudem auch schwächer als sie heute sind. Vor allem gefällt mir Peter in den Crimebusters besonders gut. Klar, Bob war nicht so präsent wie heute, gefiel mir trotzdem aber auch besser. Justus hat Denkfehler gemacht, die vor allem Bob, aber sogar auch Peter korrigiert haben. Alles in allem war das sehr viel ausgewogener und trotzdem hatte jeder seine eigene Persönlichkeit. Natürlich mag ich es, wenn Bob, mein Lieblingsfragezeichen eine größere Rolle spielt. In den Crimebusters sind ja eher Justus und Peter die großen Macher. Aber lieber ist mir Bob etwas ruhiger und passiver als als der wandelnde Verbalprügel, als der er sich heutzutage (v.a. um die 100 rum) gerne in den Hörspielen zeigt. Tja, und Peter... ich kann es nur nochmal sagen: die drei ??? brauchen keine Witzfigur!

**ICH WILL DEN PETER AUS DEN CRIMEBUSTERS WIEDER HABEN!!!**

---

219) DarkNBloody schrieb am 21.12.2009 um 09:33:27: Die Crimebusters gehören im Übrigen ausnahmslos zu meinen Lieblingsfolgen. Sogar "Gekaufte Spieler" mag ich, auch wenn ich um die Sportfolgen sonst gerne einen weiten Bogen mache (ok, Fußballfieber ist auch noch ok). Eindeutig meine Lieblings-Ära. Aber ich fürchte, mit dieser Vorliebe stehe ich wohl weitgehend alleine.

Aber wo wir schon mal dabei sind, welche Art von Folgen wir uns wünschen: Crimebusters! Eindeutig Crimebusters! Und zwar vor allem, was das Drumrum angeht.

Von den Fällen her darf der Crimebusters-Stil aber gerne einer unter vielen sein.

Aber nochmal zurück zu Peter. Warum muss der eigentlich so ein begabter Fußballer sein? Haben die Mannschaftssportarten, die er sonst so betreibt, Basketball und Football, nicht ausgereicht, um Sportfolgen zu untermalen? Ist ja nicht schlimm, wenn er zum Spaß gerne mal den Ball kickt. Aber Basketball UND Football UND Tennis UND Schwimmen UND Tauchen UND Leichtathletik UND Skifahren ... ich hab bestimmt noch ne ganze Menge vergessen ... UND dann noch Fußball... äh... also, das ist irgendwie alles ein bisschen viel den Guten. Mal ganz von den ganzen Sportarten abgesehen, die er nebenbei noch ausprobiert. Wann hat er eigentlich noch Zeit für Detektivarbeit? Und wann hat er Zeit für seine Freundin? Und wann hat er Zeit für die Schule? Peter macht doch ein bisschen viel, wie ich finde. Es würde m.E. ausreichen, wenn er sich auf einen Mannschaftssport, der NICHT gerade Fußball ist, beschränken und alles andere nur nebenbei betreiben würde. Und wenn er so ein Ausnahmetalent im Basketball ist, warum knüpft man da nicht an und macht statt Fußballfolgen Basketballfolgen? Warum muss er dann auf einmal auch noch ein begnadeter Fußballer sein? Das ist doch echt unglaublich.

Ok, ich weiß, ich rege mich hier über eine Entwicklung auf, die vor 20 Jahren ihren Anfang nahm und wohl kaum noch zu kaschieren ist. Die Frage ist aber, was kann man daraus heute noch machen, um es wieder richtig zu biegen?

---

220) [Crazy-Chris](#) © schrieb am 21.12.2009 um 10:44:46: Da haben wir was gemeinsam, ich fand (und finde) die Crimebusters-Ära auch ziemlich gut. Da hätte man durchaus mehr Elemente in die akutellen Bücher herüber retten können.

---

221) [swanpride](#) © schrieb am 21.12.2009 um 11:10:29: @DarkBloody Die Stereotypen mögen vielleicht in den Hörspielen nicht so extrem rüberkommen, aber in Büchern sind sie extrem. Justus, der ständig neue Diäten ausprobiert und dessen Übergewicht zum nervigen Dauerthema wird, Bob, der ständig nicht dabei ist weil er irgendetwas für Say Sandler erledigen muss (und wenn er dabei ist, ständig mit Mädchen flirtet) und dann Peter, die ach so tolle Sportskanone (früher war er schlichtweg sportlich). Dazu dann noch diese dämlichen Kampfsportbegriffe....urgh! (Wobei die darauffolgenden BJHW-Folgen in Punkto Stereotypen noch schlimmer waren...)

---

222) DarkNBloody schrieb am 21.12.2009 um 11:28:54: Also, ich habe Shoot the Works gelesen. Und irgendwann vor vielen, vielen Jahren noch das eine oder andere Buch. Das ist aber so lange her, dass ich mich an die Einzelheiten nicht erinnern kann. Ich weiß nur noch, dass es mir sehr gefallen hat. Und ich kann mir kaum vorstellen, dass in irgendeinem CB-Buch schlimmere Stereotypen existieren als bei Marco Sonnleitner.

Shoot the Works hab ich noch genauer im Kopf. Und da kann ich nicht behaupten, dass mich irgendwas Typisches an den drei ??? stört. Im Gegenteil!

---

223) [Crazy-Chris](#) © schrieb am 21.12.2009 um 12:34:44: @221, also ich empfinde das in den CB-Büchern nicht so schlimm. Die gefallen mir wie gesagt ganz gut. Teilweise sogar besser als die Klassiker.

---

224) [Mihai Eftimin](#) © schrieb am 21.12.2009 um 12:49:13: Ich finde die Crimebusters auch ziemlich geil. Die hätten gern weitergehen können. Es gibt eigentlich nur eine Ära, die ich von Grund auf für schlecht halte, und das ist die BJHW-Ära. Wobei ich BJHW vielleicht tolerieren würde, kämen zwischen ihren Büchern noch Marx & Co. - Und das mit den Diäten finde ich auch witzig. Justs Übergewicht ist eben ein Thema, über das man viel lachen kann, genauso wie Klößchen bei TKKG (und jetzt bitte keine Vorträge wegen TKKG!). Das mit den Mädchen finde ich auch klasse; die sind aus meiner Sicht in den letzten 20 Büchern viel zu kurz gekommen. Soll Bob eben flirten, bis der Arzt kommt, who the f\*\*\* cares? Ich find's geil. Und ich find's schade, dass Lys weg ist.

Zum Schluss noch die Stereotypen: die finde ich bei Sonnleitner viel schlimmer. Da werden Bob und Peter als die Doofen dargestellt ("Platon? Ist das nicht der Hund von unserem Nachbarn?"), während Justus allein die Fälle löst; eine Sache, die auch in vielen TKKG-Folgen nervt. Und BJHW ist mittlerweile jenseits von gut und böse, dazu kein Kommentar. Aber sonst, bei den Klassikern, den Crimebusters und fast allen Autoren der Neuen Ära, ist die Rollenverteilung okay bis gut.

---

225) DarkNBloody schrieb am 21.12.2009 um 13:10:46: Zitat: "Soll Bob eben flirten, bis der Arzt kommt, who the f\*\*\* cares? Ich find's geil."  
LOOOL!

Zitat: "Wobei ich BJHW vielleicht tolerieren würde, kämen zwischen ihren Büchern noch Marx & Co." Genau das habe ich erst gestern auch gedacht. Zumindest was die Hörspiele angeht, wären Folgen von ihr ja durchaus eine gute Ergänzung. Was die Bücher betrifft, bin ich mir da nicht so sicher. Ein Buch von ihr hat dazu geführt, dass ich mehr als ein Jahrzehnt lang keine drei ??? mehr gelesen habe, nachdem es mich aus meinem damaligen Lesefluss geworfen hat.

Aus reiner Neugier habe ich dann gestern auch mal das hiesige Interview mit ihr gelesen. Und dabei ist sie mir sowas von unsympathisch geworden, weil sie ja kaum was sagt außer ihren Betonungen, wie toll doch ihre Bücher sind, dass Fußball-Gängster ja so erfolgreich ist und dass sie mit der Kritik an ihren Ergüssen nichts anfangen kann. Ich kann schlecht beurteilen, ob ich die Kritik unterstreichen kann, aber immerhin hat mich zumindest ein Buch von ihr anscheinend überhaupt nicht überzeugt (davor hatte ich nur Bücher von amerikanischen Autoren gelesen). Aber die Kritikpunkte, die von den Lesern angeführt werden, sind zumindest interessant. Und dass sie das alles einfach so abschmettert und so rüber kommt nach dem Motto: "Ich hab Recht und ist mir scheißegal, was ihr LESER denkt", spricht schon für sich.

Ich will nicht sagen, dass ich ihre Geschichten alle ganz toll finde. Teilweise kommt da das größte Desinteresse auf, das ich bei den 3 ??? überhaupt habe. Aber teilweise finde ich sie durchaus ganz gut. Und so niederschmetternde Kritik wie viele Andere kann ich nicht an ihr abgeben.

---

226) [Mihai Eftimin](#) © schrieb am 21.12.2009 um 13:29:12: Ach, du findest die Hörspiele zu den BJHW-Büchern auch besser als die Bücher selbst? Sehe ich ähnlich. Irgendwie hat André Minninger die Begabung, aus SCHLECHTEN Büchern GUTE Hörspiele zu machen - und umgekehrt :D Und ja, es gibt einige Werke von BJHW, die ich bewusst nicht mehr anrühre. Die Hörspiele jedoch höre ich mir immer wieder gern an, sogar der Hörspielversion von #63 kann ich ein bisschen was abgewinnen. Vielleicht, weil die "!!!" fehlen ... das finde ich nämlich wirklich krass. Diese Szene, in der sich die Freundinnen einfach abkapseln, wo sie einfach Goodbye sagen, wo sie ihre eigene Detektei gründen wollen ... unfassbar. Das sprengt den Rahmen, in dem sich die drei ??? und die Mädchen bisher bewegt hatten, und zwar im absolut negativen Sinne. Aber die Stories, die sich BJHW hat einfallen lassen, finde ich teilweise ziemlich gut, weshalb ich die Hörspiele ebenfalls für nettes Ergänzungsmaterial hielte, wären sie eben zwischen die anderen Episoden eingeschoben worden.

---

227) [Mr. Murphy](#) © schrieb am 21.12.2009 um 13:36:21: @ Mihai Eftimin: Interessante Theorie! 😊 Allerdings hat Francis die Hörspieldrehbücher für die ersten vier BJHW-Stories geschrieben.

---

228) DarkNBloody schrieb am 21.12.2009 um 13:36:33: Zitat: "Ach, du findest die Hörspiele zu den BJHW-Büchern auch besser als die Bücher selbst?" Eben das weiß ich ja nicht. Das eine Buch (Bergsee) ist ewig her und ansonsten hab ich noch keins von ihr gelesen.

Aber was sagst du da von den "!!!"? Die haben allen ernstes so richtig und ganz offiziell ihr eigenes Detektivteam gegründet und "!!!" genannt? Mich nervt das ja so schon, dass die Mädels auf einmal Detektiv spielen und dann auch noch an den Jungs vorbei. Diese Folge ist daher wirklich ein ganz extremer Tiefpunkt der Serie.

---

229) DarkNBloody schrieb am 21.12.2009 um 13:39:06: @ Murphy: Fußball-Gangster ist aber von Minninger.

---

230) [Mihai Eftimin](#) © schrieb am 21.12.2009 um 13:52:38: @DarkNBloody: Ja, das mit den "!!!" nervt mich auch. Ich finde's gut, dass es im Hörspiel weggekürzt wurde. Das macht das Hörspiel eine Nummer besser. Und Mr. Murphy: Ja, Francis hat die ersten vier umgesetzt, und er hat ziemlich sinnvoll gekürzt. Fand ich auch gut!

---

231) [Tobe](#) © schrieb am 21.12.2009 um 15:27:49: @ 229: Man kann Minninger zwar viel in die Schuhe schieben, schlechte Skripte und den Weltuntergang, aber Fußball-Gangster war er nicht schuld.

---

232) [Mihai Eftimin](#) © schrieb am 21.12.2009 um 17:15:29: @Tobe: Die Geschichte stammt auch nicht von ihm; nur das Hörspielskript.

---

233) DarkNBloody schrieb am 21.12.2009 um 17:51:58: Und ich schiebe ihm auch keinerlei Schuld in die Schuhe oder sonstwas, zumal ich wohl noch weitaus mehr von ihm und seinen eigenen Folgen halte als wohl die meisten hier. 😊

---

234) [Tobe](#) © schrieb am 21.12.2009 um 20:41:25: @ das wollte ich damit auch sagen, das wir ihm nicht Fußball-Gangster verschulden.

---

235) DarkNBloody schrieb am 01.01.2010 um 17:16:28: Ich glaube, ich muss meine Kritik an Marco

Sonnleitner doch mal etwas korrigieren, nachdem ich ein paar neuere Bücher von ihm gelesen habe (Fußball-Falle, Poker-Hölle und Schwarze Sonne). Ich kann da eigentlich keine Stereotypen mehr entdecken (krasser Gegensatz zur geheimen Treppe z.B.). Find ich gut so, auch wenn in meinen Augen trotzdem nicht alles ganz rund ist. Aber was Stereotypen betrifft und auch ein paar andere Dinge, die mich in älteren Büchern gestört haben, hat er sich auf jeden Fall stark gebessert und als Autor wirklich eine Menge Punkte bei mir gesammelt. Weiter so!

Weiter zu Kari Erlhoff, von der mich v.a. mal Dinge am Rande einer Folge interessieren würden. Mir ist aufgefallen, dass sie gerne Brücken zwischen allen Autoren und Äras schlägt und damit Widersprüche klärt. Find ich super!

Konkret würden mich da ja mal folgende Dinge interessieren:

1. Wieso wundert sich keiner, dass Justus Lys augenscheinlich mit Brittany betrügt? Ob er das tut oder nicht, wissen wir ja nicht, da ja nicht klar ist, wann er sich denn eigentlich genau von Lys getrennt hat. Aber zumindest Bob hätte ja mal nachhaken können. Oder findet er das aufgrund seiner eigenen Erfahrung normal, dass man mit der einen zusammen ist, sich aber hinter ihrem Rücken noch mit einer Anderen vergnügt? Das könnte uns Kari ja mal beantworten.
2. Wie ist das eigentlich mit den Handys? Mal haben sie gar keins, mal eins und mal hat auch jeder eins. Wenn sie in einer Folge nur das eine haben, scheinen sie auch wirklich nur dieses zu haben, da sie sich ja darüber Gedanken machen, wer es denn nun am nötigsten braucht. Und wenn es um eigene Handys geht, haben sie entweder alle eins oder keiner. Diese Widersprüche nerven wirklich gewaltig und dazu hätte ich gerne mal eine Aufklärung.

---

236) DarkNBloody schrieb am 01.01.2010 um 17:29:48: Aber noch mal zu Marco Sonnleitner und Thema Stil. Ich finde ihn stellenweise doch sehr schwierig. Ich kann da gar nichts mit anfangen, wenn man als Leser nicht an der laufenden Handlung teilhaben kann, sondern aus den Dingen, die gerade passieren, so ein großes Geheimnis mit vielleicht gewollter, aber nicht wirklich aufkommender Spannung und Atmosphäre gemacht wird. Ich hab lieber einen Fluss, an dem ich teilnehmen kann. Ich möchte nicht darüber rätseln, was die drei ??? da nun gerade wohl so tun. Das ist über 3 Sätze oder so mal ok - MAL. Aber doch nicht über so weite Strecken und in diesem Ausmaß. Man kann am Geschehen überhaupt nicht teilnehmen und fragt sich nur genervt (nicht gespannt!), was das alles soll und wann es denn endlich so weitergeht, dass man der Geschichte auch folgen kann.

Auch finde ich es äußerst unglücklich, wenn die Geschichte im vorletzten Kapitel an der spannendsten Stelle abreißt und sich die Leute im letzten Kapitel plötzlich vor Tante Mathildas Kirschkuchen wiederfinden und die Auflösung des Falles resumieren. Das macht das schönste Buch kaputt. Leider ist das nur nicht nur ein Stilmittel bei Marco Sonnleitner. Aber ist auch egal, ich wünsche mir das grundsätzlich von keinem Autor, es sei denn, es passt wirklich mal richtig gut und es muss so sein, um die Geschichte abzuRUNDEN und nicht abzuKÜRZEN.

---

237) [stump ©](#) schrieb am 01.01.2010 um 17:36:47: @ 235, Punkt 1: Doch, es ist klar: Justus trennt sich von Lys im geheimen Schlüssel, und der kommt erst nach dem Erbe. Es heißt zwar, dass Lys schon länger weg sein, aber anscheinend, waren sie irgendwo bis dahin immer noch zusammen. Aber irgendwo ist es doch auch egal oder nicht? Da konnte Marx halt keine Rücksicht auf Lys nehmen. Sollte er etwa den ganzen Fall umschreiben, nur weil irgendjemand in Amerika mal dachte, dass es gut wäre, wenn Justus eine Freundin hat? Die drei ??? existieren nicht wirklich, und da sollte man sich wegen solchen Sachen nicht an der Geschichte stören lassen, finde ich.

---

238) DarkNBloody schrieb am 01.01.2010 um 17:51:49: @ 237: Justus sagt im geheimen Schlüssel, dass "mit Lys Schluss sei und zwar schon lange." Genauer wird das nicht ausgeführt. Vorher bedrängen Peter und Bob ihn geradezu mit Nachfragen.

Brittany an sich stört mich überhaupt nicht und sie stört mir auch nicht die Geschichte. Ich mag einfach nur solche Widersprüche nicht. Die Frage nach Lys hätte im Erbe des Meisterdiebs in einem Nebensatz geklärt werden können.

Ich halte viel davon, dass sich die drei ??? mit der Zeit weiterentwickeln und dass Veränderungen in weitere Folgen übernommen werden. Ich möchte ganz einfach einen roten Faden haben. Und deswegen finde ich es auch so gut, dass Kari Fäden spannt, wo sie vorher abgerissen waren.

---

239) [stump](#) © ([stump@gmx.de](mailto:stump@gmx.de)) schrieb am 02.01.2010 um 16:31:46: Alelrdings ist er für den Fall vollkommen uninteressant, was mit Lys ist. Vielleicht hat sie ja kein problem damit, wenn Just ne andere aht 😊 Ist doch total egal, ich wiederhole mich: Sollte Marx etwa den ganzen Fall umschreiben, weil es Lys gibt? Das ist doch total dämlich!

---

240) DarkNBloody schrieb am 02.01.2010 um 17:09:32: Nein, sollte er nicht! Ich wiederhole mich: Nebensatz. 😊

---

241) DarkNBloody schrieb am 03.01.2010 um 04:06:41: Mal eine Frage an euch. Ich verstehe nämlich eins nicht.

Wenn man in einem Fall mitraten kann, ist er einigen gleich zu durchschaubar und wird deswegen niedergemacht.

Andererseits werden aber doch gerade (von denselben Leuten, wenn ich mich nicht sehr irre) Fälle zum Mitraten gewünscht und Folgen zerrissen, in denen die Lösung erst am Ende langsam durchsichtig wird.

Ich verstehe das so weit, dass es wenig Spaß macht, am Anfang schon das Ende zu kennen, ebenso 120 Seiten lang mit einer Story versorgt zu werden, deren Auflösung dann ganz hopplahopp und völlig unvorhersehbar am Ende kommt, am besten noch mit massenhaft vormals fehlenden Informationen. Ein gesundes Mittelmaß ist wohl geboten.

Aber mir kommt es manchmal so vor, als sei alles falsch, egal, ob man nun schon mittendrin Dinge selbst entschlüsseln kann oder nicht, und egal, in welchem Ausmaß.

---

242) Zuffi schrieb am 05.01.2010 um 12:12:52: Generell ist es, was überraschende Auflösungen am Ende angeht, recht einfach (für mich). Wenn ich beim zweiten Hören viele Hinweise bemerke, die ich beim ersten Hören überhört habe oder nicht begriffen hatte und alles ein gutes und logisches Gesamtbild ergibt, dann ist es ganz gut konstruiert. Wenn aber auch beim zweiten Hören die Hinweise nicht da sind (XXX kann nicht lesen, denn er hielt das Buch verkehrt herum, aber nirgendwo vorher wurde diese Beobachtung auch nur erwähnt) oder die Konstruktion vorne und hinten nicht passt, weil es einfach nur seltsam wirkt (z.B. Spuk im Netz usw.), dann ist es kein spannender Fall, sondern für mich war es eine Zeitverschwendung. Denn trotz Kinder-/Jugendhörspiel erwarte ich eine intelligente Handlung, schließlich sind die Kinder von heute ja auch nicht doof. Mitraten hat für mich auch was mit Mitfiebern zu tun. Das bedeutet, dass man im Idealfall immer nur, wenn überhaupt, ein Ministück den dreien voraus ist. Hinterherhinken ist langweilig (weil alle Beobachtungen und Hinweise erst am Ende von Justus wiedergegeben werden), vorauslaufen aber auch (weil alles zu durchschaubar ist und leider ohne Wendung auch bleibt). Ein Audiomedium ist natürlich schwieriger, als ein visuelles Medium, aber wenn z.B. wichtige visuelle Hinweise vorkommen, dann sollten die auch dann erwähnt oder beschrieben werden, wenn sie passieren (so wie man sie im Film z.B. dann zu dem Zeitpunkt auch sehen würde). "Was nicht passt, wird passend gemacht oder konstruiert", das ist natürlich am einfachsten, wenn nur am Schluss alles präsentiert und erklärt wird. Aber dann kann ich ja auch NUR den Schluss hören. Der Weg zum Ziel ist das, was spannend und "fesselnd" sein sollte.

---

243) DarkNBloody schrieb am 05.01.2010 um 13:09:53: Ach du heiliger Schreck! Ich seh grad, es kommen nächsten Monat ja gleich 2 Sportfolgen raus! Warum tut man uns sowas an?

(Falls jemand Klappentexte oder sonstwas gelesen hat, ich möchte gar nichts wissen; Klappentexte lese ich auch immer erst nach dem Buch; also lasst meine wilden Spekulationen bitte einfach unkommentiert stehen, falls ihr mehr wisst.)

Ich bin ja mal gespannt, ob Peter nun auch noch als Rocky Beachs Skater mit Weltklasse-Aussichten glänzt. Würde ja tatsächlich noch in seiner Sammlung fehlen. Gut, dass Ben Nevis diese Lücke endlich mal schließt! Falls er es denn tut... Geht ja sonst gar nicht! Sonst würde ich tatsächlich noch einen Dokumentarfilm drehen, der mit dem Titel "Skaten - oder die vergessene Sportart" endlich mal aufrüttelt und die Massen bewegen soll. Wie lange hat die DDF-Gemeinde auf eine Skater-Folge gewartet, gehofft, gebangt? Endlich kommt sie!

Vielleicht sollten wir auch mal eine Liste machen, welche Sportarten auch noch nicht ihren Weg ins DDF-Universum gefunden haben. Eiskunstlauf zum Beispiel? Oder Synchronschwimmen? Voltigieren!

Genau! Das brauchen wir!

Ja! Es sollte eindeutig mehr Sportfolgen geben! \*IRONIE OFF\*

**BITTE!!! BITTE!!! LIEBE KOSMONAUTEN!!! KEINE SPORTFOLGEN MEHR!!!**

Da regen sich seit Jahrzehnten die Fans drüber auf, wollen keine mehr. Und welche Konsequenz zieht ihr daraus? Gleich 2 in einem Paket! Genau das ist die richtige Entscheidung, liebe Kosmonautinnen und Kosmonauten!

@ 242: Deine Ausführungen kann ich vollkommen nachvollziehen! Wir sind da weitgehend auch eine Meinung. 😊

---

244) DarkNBloody schrieb am 05.01.2010 um 13:28:51: Doch, ich glaub, ich wär eindeutig für Eiskunstlauf. Da kann sogar Justus seinen ausdrucksstarken Po mal wieder so richtig zur Geltung bringen! \*lol\*

---

245) Sophie schrieb am 05.01.2010 um 13:34:48: Ich kann mich da nur anschließen: Bitte keine Sportfolgen mehr und bitte keine neuen Sportarten, in denen Peter nun auch noch glänzt!! Sonst ist das Image "Peter - der Trottel und universelle Supersportler" wirklich bald perfekt.

---

246) [stump © \(stump@gmx.de\)](#) schrieb am 05.01.2010 um 13:35:09: @ 243 Ich habe den klappentexte gelesen, und meienr Ansicht nach, hat Skateboardfieber wohl so viel mit Skateboard zu tun, wie SMS aus dem Grab mit SMSen. Also, beruhige dich 😊  
Und eine Fußballfolge war wohl zu erwarten, oder?

---

247) DarkNBloody schrieb am 05.01.2010 um 13:39:35: Och, stump, ich will doch nix verraten haben. Will mich doch überraschen lassen, wenn das Buch da ist. Aber gut, dann spekuliere ich jetzt mal auf sowas wie den "schwarzen Skorpion". Und jetzt pscht! 😊

---

248) [Besen-Wesen ©](#) schrieb am 05.01.2010 um 13:42:47: "Die Fans"? Wer sind die Fans, die sich aufregen? Diejenigen, die die Folgen wie blöd kaufen, so daß es immer neue Sportfolgen gibt, wohl nicht. 😊

---

249) DarkNBloody schrieb am 05.01.2010 um 14:04:21: @ 248: Der Tenor scheint ja im Allgemeinen so zu sein, dass Sportfolgen eher unbeliebt sind. Aber ich kann nur für mich sprechen. Und ja, auch ich zähle mich zu den Leuten, die die Sportfolgen besitzen und auch die nächsten beiden kaufen werden. Ganz einfach der Vollständigkeit halber. Und zum anderen - und das ist nicht unwesentlich - auch, weil ich ungerne auf eine möglicherweise gute Folge verzichten möchte, nur weil es eine Sportfolge ist. Dennoch finde ich, dass insbesondere Fußball nicht ins DDF-Universum gehört und die Sportfolgen im Allgemeinen (mit Ausnahme von "Gekaufte Spieler") doch mehr als dürftig sind (je mehr sie tatsächlich

mit Sport zu tun haben, umso schlimmer ist es eigentlich).

Ja, auch wenn ich die Sportfolgen nicht boykottiere, zähle ich mich durchaus zu "den Fans" und äußere dementsprechend meine Meinung.

Aber du hast schon Recht. Meinung macht nicht unbedingt den Markt. Da kommt es wohl eher auf Zahlen an. Und die treiben Leute wie ich in die Höhe. Also ist dein Einwand schon nicht ganz fehl am Platz.

---

250) [Besen-Wesen](#) © schrieb am 05.01.2010 um 14:20:14: Ich mag Sportfolgen (die ja im Wesentlichen Fußball-Folgen sind) ja auch nicht sonderlich. Nur werden die Fans nicht nur von den Benutzern diverser Internetforen repräsentiert. Das ist nur eine ganz kleine Minderheit. Bei der eigentlichen Zielgruppe (10-14 jährige) scheint diese Art von Folgen gut anzukommen. Ich bin jedenfalls auf Skateboard-Fieber gespannt. Passt zu Kalifornien bzw. den USA allgemein und Skateboard scheint nicht im Mittelpunkt zu stehen.

---

251) [swanpride](#) © schrieb am 05.01.2010 um 14:46:12: @241 Alles eine Frage der Balance...im Idealfall schlägt man sich am Ende des Buches mit der Hand vor die Stirn und sagt sich: "Wie konnte ich das nur übersehen?" Der Karpartenhund ist deswegen so beliebt, weil er in der Hinsicht hervorragend gelungen ist. Die Gründe, um die einzelnen Leute aus dem Weg zum räumen, werden im Buch ganz nebenbei erwähnt...so hat man die Informationen, die man braucht, aber man wird auch nicht mit der Nase auf die Lösung gestoßen.

Was gar nicht geht: Die Entscheidenden Hinweise werden erst während der Auflösung serviert (Grusel auf Campel-Castel ist so ein Fall...ewig Jagd man nur den Schatz nach und zum Abschluss wird dann plötzlich alles mögliche aus dem Hut gezogen), die Auflösung ist so hanebüchend das sie überhaupt keinen Sinn ergibt (da könnte ich gleich mehrere Folgen aufzählen, allen voran Stadt der Vampire und Zwillinge der Finsternis) oder während des Falles werden offensichtliche Hinweise von Detektiven einfach ignoriert (Panik in Park ist in der Hinsicht oberübels).

---

252) DarkNBloody schrieb am 05.01.2010 um 15:14:28: Oh ja! "Campbell Castel" hab ich gestern gelesen und das ist, was die Serviererei am Ende angeht, mit Abstand das Schlimmste, was ich je gelesen habe, glaub ich. Und in "Stadt der Vampire" zieht sich das Ganze auch noch ewig lang, was dieses Buch zum anstengendsten für mich gemacht hat. Bei "Zwillinge der Finsternis" finde ich die Mischung ganz gut. Man kann vorher viel miträtseln, kommt auch in die richtige Richtung und am Ende wartet dann doch noch eine große Überraschung, sodass es nicht langweilig wird, auch wenn man einen Teil der Lösung schon kennt. Das finde ich persönlich ganz gelungen. "Panik im Park" habe ich nicht gelesen (werde ich wohl auch nicht - oder sollte ich?) und das Hörspiel nicht so 100%ig im Kopf, von daher kann ich dazu grad nix sagen.

---

253) [swanpride](#) © schrieb am 05.01.2010 um 15:23:18: @252 Schau mal wo "Panik im Park" in der Bewertungsliste steht...beantwortet das deine Frage?

---

254) DarkNBloody schrieb am 05.01.2010 um 15:29:08: Schon klar. 😊  
Aber hätte ja sein können, dass es im Buch noch ein paar interessante Details gibt, die ich vielleicht lesen sollte. Besonders reizt es mich allerdings nicht. Da gibt es andere Folgen, die ich viel lieber mal lesen würde.

---

255) [swanpride](#) © schrieb am 05.01.2010 um 16:40:01: @254 Ließ lieber "Das Auge des Drachen"...da verpasst man eine Menge, wenn man nur das Hörspiel kenn. Oder Wolfsgesicht. Oder roter Rächer.

---

256) DarkNBloody schrieb am 05.01.2010 um 16:56:13: Danke dir! 😊

---

257) [Stormtrooper](#) © schrieb am 05.01.2010 um 17:27:27: also ganz klar mehr folgen ala "und die gefährliche Erbschaft" wären wünschenswert. richtig schöne rätsel. wovon wir ganz klar KEINE neuen folgen brauchen sind sicherlich Fussballfolgen (gegen Eishockey oder Baseball oder eine andere typische US sportart hätte sicherlich niemand wirklich was. Ganz grausig wären in nächster Zukunft auch Folgen, in denen es um Gemälde und Kunstgegenstände geht, gerade das war ja in den letzten 2 Jahren der Autoren lieblingsthema (zB. 131, 132, 133, 134...)und und und

---

258) DarkNBloody schrieb am 05.01.2010 um 18:08:24: Ich glaub, bis zur nächsten Gemäldefolge sind es bei den Hörspielen noch 4-6. Und dann wieder um die 10, wenn ich da jetzt nix vergessen hab.

---